41. Jahrgang

www.tutzinger-nachrichten.de
Ausgabe 05 / Mai 2023

TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger

EINFRIEDUNGEN | Zugänge, Zäune und Portale in Tutzing

FINDEN & LESEN

EINBLICK
Liebe Leserinnen, lieber Leser, 3

TUTZING REPORT
Visitenkarten für Häuser und Ortsbild 4
Ortsbausatzung in Tutzing 5
Fotoreport: In Tutzing unterwegs 6
Hecken - mehr als nur Grenzen 8
Denkmalgeschütze Tore und Einfriedungen 10

UNSERE GEMEINDE
Rathaus kompakt Aktuelle Fragen – die Gemeinde antwortet 12
Gemeindeinfos 13

WIE ICH ES SEHE
„Wozu eigentlich Hecken?“ von Gemeinderat Claus Piesch 14

HANDEL, HANDWERK & SERVICE
Galeristin Anne Benzenberg - ein Leben f. Kunst u. Antiquitäten 15
Masterkönnerin für Restaurierung und Kunst Susanne Traub /
Notdienste im Mai 2022 17

ÜBER DIE SCHULTER GESCHAUT
Fragen an Erica Hoyer, Inhaberin Spielwarengeschäft 18
Wolfgang Kopfs Baumschule am Hofgut 19

WIE ES FRÜHER WAR
Entlang der Hauptstraße (Serie) 20

MENSCHEN IN TUTZING
Wo eigentlich ist Sada geblieben? 22
Die Kulturschaffende Ilse Reiher 23

TUTZINGER SZENE
Sonderausstellung „Positive Energien“ im Ortmuseum / Speise um die Welt / Benefizveranstaltung „Kultur hilft im Mittelmeer“ 24
Vernissage mit Ölbildern aus einem „geschundenen Land“ rund um Kiew 25
Gemeinschaftliches Orgelkonzert in St. Joseph /Kirchenmusikverein mit neuer Konzertreihe / Heimaterlebnistag 2023 26
Herbstfahrt in Partnerstadt Bagnères de Bigorre / Heimatbühne sagt Theater ab / Ortsmeister der Tutzinger Schützenvereine 27
Konzerte Tutzinger Brahmstage auf YouTube empfangbar / BRK-Kursangebot zur KiTa Assistenz / apb- Veranstaltungstipps 28
Repair-Cafe in Tutzing floriert / Radtour Moorerkundung 29
Tutzinger Gilde sucht Trachten / Sprachcafé / Ausstellung „Empathie“ im Seniorenheim Garatshausen 30
Klassentreffen Jahrgang 1949 31

JUNGES TUTZING
Neue Gruppe Waldorfkindergarten / Gymnasiumstheater begeistert / Tanzschule Almaida gewinnt Preise 32

KALENDER & KONTAKTE
Aktuelle Termine im Mai 2023 34

KIRCHENMITTEILUNGEN Mai 2023 35

NACHLESE
Leserbriefe 38
Der Tratzinger / Maigruß /Impressum 39

SOMMER TO GO
Bernd K. Essink Herrenmoden
Hallbergerallee 7 Tutzing 0162-961 75 18

EDELWEISS
ZAHNARZTPRAXIS
Modern. Kompetent. Persönlich.
Dr. Florian Sterzik, M. SC.
Dr. Sabine Esters
Terminvereinbarung per Telefon und QR-Code
Alle Kassen + Privat
Hauptstraße 57 | 82327 Tutzing
(08158) 85 00 | info@tutzing-edelweiss.de

ATG Unternehmer für Tutzing

Redaktionsanschrift:

E-Mail: redaktion@tutzinger-nachrichten.de
Anzeigen: Roland Fritsche,
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, Tel. 08807/8387
Verteilung: Walter Kohn, Tel. 0175/4501526
Post: Tutzinger Nachrichten
Zugspitzstraße 30, 82327 Tutzing

Titelbild:
Haus-Einfriedung in Tutzing
Foto: Walter Kohn

Redaktionsschluss für das Juniheft 2023 ist der 05. Mai 2023.
Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.
Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als E-Dokument und mit Angabe der Quelle/Foto.
Anzeigenschluss 12. Mai 2023, Erscheinungstermin: 26. Mai 2023.
Der Redaktionsverein übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesendete Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Bitte besuchen Sie die Internet-Seite der Tutzinger Nachrichten mit zahlreichen aktuellen Leserinformationen und Inserentenkontakten über aktuelle Angebote der Tutzinger Gewerbewelt – www.tutzinger-nachrichten.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist nicht zu glauben, was man alles entdeckt, wenn man mit fokussiertem Blick durch unseren Ort geht. Das haben wir mit dem Fotoapparat und auf verschiedenen Rundgängen gemacht: wir haben Hecken, Zäune und Tore ins Visier genommen. Die Vielfalt, die wir dabei entdeckt haben, wird auch Sie überraschen ebenso wie die Tatsache, dass es auch Denkmal geschützte Tore gibt.

Hat Tutzing noch irgendwo „Gartenstadt-Charakter"? Verdichtung und Zeitgeist sprechen dagegen. Die Gestaltungsfreiheit und die verschiedenen Geschmäcker finden in der Ortsbausatzung ihre Grenzen, die u.a. die Heckenhöhe bestimmt. Nicht nur hier liegt einiges im Argen. Es gibt jedoch auch Hecken, die mehr sind als Grenzen und Sichtschutz. Hierzu auch *Wie ich es sehe*.

Die Gemeinde hat dieses Mal einige wichtige Pressemitteilungen und beantwortet knifflige Fragen.

Unter *Handel, Handwerk, Service* finden Sie heute zwei Frauen, die für Kunst und schöne Dinge leben. Zum Report-Thema passend gibt es einen Bericht über die Baumschule auf dem Hofgut Bernried. *Über die Schulter schauen* wir einer Geschäftsfrau, die für ihren Laden brennt. Wie es früher war zeigt die großen Veränderung in der Ortsmitte- vieles ist nicht mehr da, bzw. nicht wieder zu erkennen. Nach meiner Reise zu Beginn des Jahres in den Senegal kann ich Ihnen die Frage beantworten: Wo ist eigentlich Sada geblieben? In Tutzing und sehr viel unterwegs ist unsere zweite Protagonistin. In der *Tutzinger Szene* finden Sie Kunstausstellungen im Ortsmuseum, im Roncallihaus, in der Politischen Akademie und im Seniorenheim Garatshausen. Live-Musik und Reise-Erlebnisse, „Flüchtlingsgespräche" als konzertante Lesung, Jubiläumskonzerte auf youtube, eine neue Konzertreihe des Kirchenmusikvereins und ein etwas anderes Orgelkonzert bieten musikalische Erlebnisse. Ein Heimat Erlebnistag und die Fahrt in Tutzings Partnerstadt Bagnères de Bigorre werden sicher auch spannend.

Schützenverein, Repair- und Sprachcafé, Radltour ins Moor, erste Vorbereitungen auf die Fischerhochzeit und ein Klassentreffen sind interessant und unterhaltsam.

Das BRK Starnberg- Kursangebot wirbt für eine Qualifizierung zur KiTa-Assistenzkraft. Die mentale und körperliche Gesundheit von Kindern soll eine neue Waldgruppe fördern. Förderlich für die Jugend sind sicher auch Tanz und Theaterspiel. Zu guter Letzt kommen noch der *Tratzinger* und ein ausführlicher Leserbrief. Dass Sie unser Magazin im Mai im Grünen, vielleicht unter einem blühenden Baum genießen können, das wünscht Ihnen

Herzlichst
Ihre

U.B.I
IMMOBILIEN
VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG
U.B.I IMMOBILIEN URSULA BLUHM
Hauptstraße 42 | 82327 Tutzing
08158-9066290 | www.ubi-immobilien.de

SCHULANFANG GANZ EINFACH:
Lernmittelliste abgeben + Abholtermin vereinbaren.
Wir erledigen den Rest.
Ab 25 € gibt es 10% Rabatt
Schreibwaren
Schulbedarf
Geschenkartikel
Papeterie
Bastelbedarf
papier & so
Dorfstraße 5 | Bernried | T 08158 904045 | www.papier-und-so.de

Ihr Juwelier am See
Ihr Trauringstudio am See
BREUNING
seit 1927
82327 Tutzing - Hauptstr. 28 - 08158 - 90 33 77
82211 Herrsching - Seestr. 28 - 08152 - 6562
info@ihr-juwelier-am-see.de

„Wie einer den Zaun hält, so hält er auch das Gut“

Visitenkarten für Häuser und Ortsbild

Tutzings „Gartenstadt-Charakter“ findet man zwar nur noch an einigen Stellen, aber natürlich gibt es bei uns nach wie vor mehr oder weniger große Gärten. Ein Garten wird definiert als ein abgegrenztes privates Stück Land. Um etwas abzugrenzen nutzt man eine Einfriedung. Sie dient hauptsächlich dazu, die Grenzen eines Grundstücks nach außen zu markieren. Man macht damit deutlich: Das gehört mir! In manchen Ländern wird um ein leeres Stück Land herum eine Mauer hochgezogen, um zu vermeiden, dass irgend jemand einfach dort baut. So wird der Besitzanspruch verdeutlicht. Einfriedungen stellen auch eine gewisse Sicherheit für die Bewohner des Grundstücks dar, da sie ja erst überwunden werden müssen und man sich so vor unerwünschtem Zutritt schützen kann. Oder ich baue oder pflanze mir einen Sichtschutz, um meine Privatsphäre zu wahren. Je nach Bedürfnis und nach Möglichkeiten der Umgebung oder dem Willen des Besitzers kann dies alles offen oder geschlossen gestaltet werden.

Prachtstück zum Anwesen passend *Foto: WK*

Einfriedungen werden jedoch nicht nur zur Abgrenzungs- und Schutzfunktion verwendet. War früher sowohl in der Stadt als auch auf dem Land die Haustüre die ‚Visitenkarte des Hauses‘, haben diese Funktion heute oft Zäune, Mauern oder Hecken übernommen. Sie sind der Mode und dem Zeitgeist unterworfen und werden zunehmend zum gestalterischen Element. Sie werten das Grundstück auf und sind oft das erste, was man im Vorübergehen oder als Besucher von einem Anwesen wahrnimmt. Ist es repräsentativ und teuer, ist es naturbelassen, ist es vernachlässigt, ist es originell, geschmackvoll oder unpassend?

So können die verschiedenen Varianten einer Einfriedung so etwas wie ein Statement sein.

Bei aller Gestaltungsfreiheit und verschiedenen Geschmäckern, kommt man um den Begriff „ortsüblich“ nicht herum. Die örtlichen Bauvorschriften bestimmen die Art der Einfriedung, deren Beschaffenheit in Material oder Pflanzenart und die Höhe, um das allgemeine Erscheinungsbild nicht zu zerstören. Es gibt aber trotz vieler Bestimmungen für Haus und Grundstück genügend Spielraum für den eigenen Geschmack. Auch an Türen und Toren, die Zugang zu einem Grundstück einerseits verwehren, andererseits natürlich öffnen, lassen sich Geschmack und Geldbeutel des Eigentümers ablesen. Wenn man die Toren an unseren Denkmal geschützten Häusern betrachtet, sieht man, dass sie repräsentative Kunstwerke sind, die den Reichtum ihrer einstigen Besitzer widerspiegeln. Schön anzusehen ist es für den Passanten, wenn Haus und Einfriedung sich ergänzen, vom Stil her zusammenpassen und eine ästhetische Einheit ergeben. Gab es früher hier bei uns überwiegend Jäger- und Lattenzäune, ist jetzt eine unübersehbare Vielfalt an Holz- und Metallzäunen zu beobachten, u.a. Maschendrahtzäune, wie z.B. an der Villa Kustermann. Stefan Raab hat diese Variante in einem unsäglichen Lied sogar besungen:

„Maschendrahtzaun am Morgen
Maschendrahtzaun spät in der Nacht
Maschendrahtzaun am Abend

Zugang offen und einladend *Foto: WK*

Maschendrahtzaun und ich fühl mich gut.“

Hintergrund des Liedes war ein Nachbarschaftsstreit, in dem eine Frau von ihrem Nachbarn verlangte, einen wuchernden Knallerbsenstrauch zu entfernen, der ihren Maschendrahtzaun beschädige.

Nachbarschaftliche Uneinigkeit kann schnell entstehen, denn jede Einfriedung stellt eine Grenze dar und Grenzen haben nicht selten per se Konfliktpotenzial. Grundstücksgrenzen bergen oft Stoff für Streitigkeiten, die gar nicht mit der Grenze an sich, sondern mit ihrer Gestaltung zu tun haben: Tageslicht oder Aussicht eines Nachbarn werden beeinträchtigt, Luftzirkulation verhindert, üppiger Pflanzenwuchs (s.o.) stört und was es sonst noch an Gründen für nachbarschaftliche Disharmonien gibt. Wenn möglich wird man sich aber mit seinem Nachbarn abstimmen. Denn auch hier gilt der Wahlspruch: „Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem andern zu.“

esch

Ortsbausatzung in Tutzing – Regulierung für Ortsbild und Nachbarschaft

Die Tutzinger Ortsbausatzung regelt das planerische und gestalterische Ortsbild im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten. Im Juli 2004 wurde die letzte Änderung vorgenommen, die jedoch aktuell neu überarbeitet wird und künftig als „Richtlinie“ vorgesehen ist.

Der Geltungsbereich der Satzung betrifft die Gemeinde Tutzing, ausgenommen davon sind qualifizierte und vorhabenbezogene Bebauungspläne. Weiter sind in ihr u.a. Mindestgrößen von Baugrundstücken, die Gestaltung von Haupt- und Nebengebäuden, Antennen-, sowie Satellitenempfangsanlagen, Garagen, Carports und Stellplätze, Dachgauben, Gestaltung von unbebauten Flächen bebauter Grundstücke und Außenanlagen geregelt. Laut Satzung sind Einfriedungen und Anpflanzungen auf Baugrundstücken nur als Holzzäune, also keine geschlossenen Bretter-Wände, als lebende Hecken oder Maschendrahtgeweben mit durchgehender Hinterpflanzung aus heimischen Gehölzen zulässig. Die Höhe der Einfriedung darf einschließlich Sockel, bei einer maximalen Sockelhöhe von zehn Zentimetern, 1,5 Meter ab Oberkante der Verkehrsfläche nicht überschreiten. Hecken dürfen eine maximale Höhe von zwei Metern über der natürlichen Geländeoberfläche am Grundstücksrand nicht überschreiten. Nötigenfalls sind die Hecken auf die zulässige Höhe zurückzuschneiden.

Tore in Einfriedungen müssen fünf Meter vom Rand der öffentlichen und privaten Verkehrsflächen entfernt sein, es sei denn es sind funkgesteuerte Toranlagen, die auf eine Befreiung dieser Regelung hoffen können.

Wenn man sich in Tutzing umschaut und durch die Wohngebiete spaziert, findet man jede Menge Hecken, Zäune, Tore, die nicht der Ortsbausatzung entsprechen. Zu Hauf findet man mächtige Thujenhecken, die die Grundstücke wie ein Märchenschloss umspinnen. Auch Gabionen und versiegelte Vorgärten passen nicht in den Umweltgedanken der Satzung. Zuwiderhandlungen entsprechen einer Ordnungswidrigkeit, die bei baurechtlichen Verstößen vom Kreisbauamt und bei sicherheitsrechtlichen Verstößen gemeinderechtlich geahndet werden.

Es bleibt abzuwarten, inwieweit sich das Ortsbild Tutzings mit den neu angedachten Richtlinien verändern wird.

BG

Der individuelle Geschmack passt nicht immer

… zur regulierenden Ortsbausatzung *Fotos: WK*

METALLBAU WALTER
• Mast- u. Bootsbeschläge • Edelstahlanfertigungen
• Metallbau • Sonderanfertigungen
Eugen-Friedl-Straße 3
82340 Feldafing
Mobil: 0171/4408394
Telefon: 08157/9995855
Fax: 08157/9995856
Mobil: 0176/24255976
www.gm-walter-metallbau.de

Ökologisch gärtnern!
Rufen Sie unverbindlich an!
GARTEN-COACHING
BERATUNG
BEET-BEPFLANZUNG
UMGESTALTUNG
PFLANZPLÄNE
GRABPFLEGE
SCHÖNE BEETE
schoenebeete.de
Tel. 01511 44 24 528 · Patricia aus dem Siepen · 82327 Tutzing

EINBAUMÖBEL AUF MASS
schreinerei schäfer
www.tutzing-schreinerei.de heinrich-vogl-str. 3 82327 tutzing 0 81 58 / 98 16

Zäune, Hecken und Tore – mit dem Fotoapparat unterwegs

Bei einem Gang durch den Ort konzentrierte sich das TN-Reporterteam dieses Mal auf Zäune, Hecken und Gartentore. Der Eingangsbereich eines Anwesens ist die Visitenkarte jeden Hauses.
Auf der Fotostrecke entdeckten sie viele schön gestaltete Außenanlagen. Zäune und Tore aus verschiedenen Materialien zählen zu den gestalterischen Elementen, die ein Haus oder eine Wohnanlage aufwerten. Dazu gehören auch Hecken aus Thuja oder Eibe. Immer häufiger sind lebende Ganzjahresblüher zu beobachten, die Lebensraum für Insektenrestaurants und Vogelimbisse schaffen. Oft sind aber auch undurchsichtige Metalltore oder Abgrenzungen mit massiven Mauern und dahinter überhohen Bepflanzungen zu entdecken. Inwieweit dies mit der Tutzinger Ortsbausatzung im Einklang steht, soll hier nicht erörtert werden.

HB / WK

Homogen und stimmig *Foto: WK*

Gewachsenes Ambiente *Foto: WK*

Sicherheits-Zaun, damit keiner auf die Straße fällt *Foto: WK*

In die Natur integriert *Foto: WK*

Klare Linien passend zum Baustil *Foto: WK*

Imposante Toreinfahrt *Foto: WK*

Moderne Art *Foto: WK*

Einladendes Willkommensportal Foto: WK

Märchenhafter Eingang Foto: WK

Persönlicher Geschmack Foto: WK

Wunderschön – das Käfertor. Genau hinschauen lohnt! Foto: esch

Abschottung – keiner soll reinschauen Foto: WK

Anmelden bitte Foto: esch

Einladung

zu unserem

Rosenfest

am 13. Mai 2023

8.30 – 18 Uhr

Stefan Dorn

Die Manufaktur für Grünes

Betörende Rosenfülle

Ideale Begleiter für Rosen

Tolle Rosensträuße zum Muttertag

Gartentipps und Buchvorstellung
13 – 17 Uhr

Seien Sie uns herzlich willkommen und stoßen Sie mit uns und einem Glas Prosecco auf einen besonderen Tag voller Schätze aus dem Reich der Rose und Clematis an. Erfahren Sie von der Gartenarchitektin Alexandra Lehne, welche Stauden sich gerne mit den Beiden ins Beet legen und genießen Sie Köstliches aus der Rosenküche.

Rosenfeines

Rosen sind schön und köstlich. Ihre ätherischen Öle entfalten in Schokolade, Gelee, Essig und Sirup feine Aromen. Einfach auf der Zunge zergehen lassen ... oder verschenken.

Kaffee, Waffeln, Kuchen, 10 – 17 Uhr

Lassen Sie sich von den Andechser Landfrauen mit selbst gebackenen Kuchen verwöhnen. Unsere Söhne Quirin und Maximilian bereiten für Sie Crêpes mit Rosenschokolade zu. Der Erlös kommt der Feuerwehrjugend Andechs-Erling zugute.

Bewegung, Spaß und Wissensspiel

Hüpfburg, Kinderschminken und ein Rosenquiz für Groß und Klein.

Stefan Dorn Die Manufaktur für Grünes • Moosweg 10 • 82346 Andechs-Erling • Telefon 0 81 52-92 54 50 • www.blumen-dorn.de

Hecken – mehr als nur Grenzen

Im zeitigen Frühjahr wird die Hecke schon bunt *Foto:UL*

Tutzing hat viele Hecken, die meisten Grundstücke werden durch Pflanzen begrenzt und beschützt. Denn Hecken leisten mehr als ein Zaun, sie schützen vor Wind, sorgen für ein günstiges Kleinklima im Garten, filtern Staub, Schmutz und Abgase und wirken lärmdämpfend. Und sie sind Lebensraum, manche mehr, manche weniger.
Die „Klassiker" wie Thuja-, Fichten- oder auch Kirschlorbeer-Hecken sind immer noch überall im Ort zu finden. Sie sind gut zu schneiden und immergrün. Doch ökologisch wertvoll sind sie nicht, bieten Vögeln, Insekten und anderen Lebewesen eigentlich nichts.
Patricia Aus dem Siepen und Klaus Hirsch vom Bund Naturschutz schlagen als Alternative heimische Gehölze vor. Am besten schnittverträgliche Sträucher, die von Natur aus nicht zu hoch werden, darunter Felsenbirne, Pfaffenhütchen, duftende Heckenkirsche, Wildrosen, Schneeball, Seidelbast, Roter Holunder und Sanddorn. Kornelkirsche, Hainbuche und Feldahorn vertragen Formschnitte und sehen auch ohne Blätter gut aus.
Klaus Hirsch: „Sie bieten Nahrung, Nektar und Früchte, Brutplatz und Wetterschutz für Vögel, Insekten, Spinnen, und was sonst so fleucht und kreucht. Heimische Wildsträucher sind im Vorteil
Wenn die Sträucher Dornen oder Stacheln haben, wie Wildrosen oder Sanddorn sind sie ideale Nist-, Schlaf- und Ruheplätze für Vögel. Auch Johannisbeere, Brombeere, Himbeere, Hartriegel, Wolliger und Gemeiner Schneeball sind gute Heckenpflanzen.
Wem es wichtig ist, dass auch im Winter die Hecke grün ist, der wird ebenfalls fündig: Stechpalme (Ilex), Wacholder, Buchs, Efeu oder Eibe sind die Immergrünen. Die Sträucher können so kombiniert werden, dass fast das ganze Jahr über etwas blüht oder fruchtet. Wie viel langweiliger ist da doch eine eintönige Thujenhecke. Wenn die unterpflanzt wird, kann die naturnahe Hecke auch sukzessive entstehen.
Für die Vögel sind Wildfrüchte wie Holunderbeeren, aber auch die Früchte der Felsenbirne, Kornel- und Vogelkirsche das Jahr über begehrt. Und in harten Wintern dienen Hagebutten oder auch die Beeren des Efeus als besonders wertvolle „Notreserve". Während Felsenbirne, Kornelkirsche und Sanddorn auch für Menschen genießbar sind, sind Liguster, Eibe, Seidelbast und Pfaffenhütchen giftig. Bei diesen Gehölzen ist also Vorsicht geboten, wenn kleine Kinder auf dem Grundstück unterwegs sind.

Für alle Hecken gilt: starkes Beschneiden ist zwischen dem 1. März und 30. September nach Bundesnaturschutzgesetz nicht erlaubt. Es droht ein Bußgeld bis zu 50.000 Euro. Das ist so streng reglementiert, weil die natürlichen Lebensräume vieler Tiere in Deutschland immer weiter zurückgehen. Im Frühjahr suchen viele Vögel und andere Kleintiere Zuflucht in Hecken und Sträuchern, um darin ihre Nester und Bruthöhlen zu bauen. Vor allem für brütende Vögel ist jeder Heckenschnitt störend. Auch der kleine Pflegeschnitt, der im Frühjahr ja gestattet ist. Jede Störung kann dazu führen, dass die Vögel ihr Nest aufgeben. Im schlimmsten Fall verhungern dann die bereits geschlüpften Jungvögel. Am besten also während der Brutzeit gar nicht schneiden.
Damit die Hecke zum vielfältigen Lebensraum wird, das Laub im Winter unter der Hecke liegen lassen. Die Haufen bieten Überwinterungsmöglichkeiten für Igel oder Erdkröten. Im verrottenden Material finden sich Käfer, Engerlinge, Asseln und Würmer, die dann auch gleich Nahrung bieten. Auch unter der Hecke aufgeschichtete Steine, Totholz, Staudenschnitt und anderes organisches Material bereichern die Vielfalt. Mit der Zeit entsteht so ein besonders wertvoller Lebensraum. Laut Ortsbausatzung müssen Zäune und Hecken für Igel und andere Tiere durchlässig sein. Also kein Betonsockel und vielleicht kann ja auf den Zaun auch ganz verzichtet werden? Größere Flächen könnten dann optisch ansprechender gestaltet werden, mit einer schönen, artenreichen Hecke. Dabei auf einen Abstand von 50 Zentimetern zum Nachbarn achten. Wenn es der Platz erlaubt, sind frei wachsende Hecken noch besser. Hier ist ein Abstand von ein bis 1,50 Meter zu empfehlen.

UL

Einzäunungen – Varianten der Abgrenzung

Traditionell und verbreitet in Holz: Staketten und Jägerzaun *Fotos: EK*

Während gewerbliche und öffentliche Grundstücke, auch solche von Wohnanlagen, häufig nicht mit Grenzeinrichtungen versehen sind, ist die Abgrenzung von privaten Grundstücken doch nahezu immer der Fall. Zumindest hierzulande werden vor allem Privatgrundstücke „eingefriedet". Einfriedungen sind Anlagen zur Abgrenzung eines Grundstücks nach außen. Beeinträchtigungen von außen durch Betreten von Menschen und Tieren, durch Witterungs- und Immissionseinflüsse (Lärm, auch Wind und Sonne) werden damit vermieden, auch Einblicke von außen werden reduziert. Die abgrenzenden Anlagen sollen also den Frieden eines Grundstückes sicherstellen und werden daher "Einfriedung" genannt.
Eine Einfriedung kann auf unterschiedliche Weise und mit verschiedenen Mitteln errichtet werden. Generell werden die folgenden Arten der Einfriedung unterschieden:

- Tote Einfriedungen wie Gartenmauern, Gartenzäune, Schranken, Erdwälle und sonstige Einzäunungen;
- Lebende Einfriedungen als Gartenhecken, Bäume, Sträucher und sonstige geeignete Pflanzen;
- Geschlossene Einfriedungen bieten Sichtschutz und/oder Lärmschutz, zum Beispiel Mauern;
- Offene Einfriedungen sind etwa Zäune aus Holzlatten oder Drahtzäune.

Gartenmauern, verputzt oder aus Naturstein oder heute häufig vorkommende Gabionen-Wände (mit Steinen gefüllte Gitterkörbe) grenzen meist größere, herrschaftliche Grundstücke ab.

Metallzäune aus behandelten Stahl- oder Edelstahlprofilen kommen oft bei besonders gestalteten oder besonders zu schützenden Gebäuden vor.

Holzzäune als Staketten-, Latten-, Jägerzaun oder als Brettzaun oder als Mischzaun mit Stahltrageprofilen sind im ländlichen Raum die am meisten verbreiteten Abgrenzungen.

Maschendrahtzäune finden häufig Anwendung als Abgrenzung zwischen Grundstücken oder als hinterpflanzte Grenzeinrichtung.

Wildschutzzäune aus großmaschigem Metallgeflecht werden an Ortsrändern und an Weideflächen als Schutz vor Wildtieren errichtet.

Hecken als Einfriedung fürs Grundstück bilden einen natürlichen Sichtschutz. Niedrige, geschnittene Hecken sind für kleine Gärten die geeignete Heckenform. Für niedrige Einfriedungen wird gern Buchsbaum genommen. Mannshohe Hecken als Einfriedung schaffen besseren Sichtschutz, können aber auch einengen. Auch Obstgehölze eignen sich für die Einfriedung, vor allem, wenn man sie als Spalier zieht und regelmäßig schneidet. Gemischte Hecken aus unterschiedlichen Laubgehölzen und/oder Blütensträuchern wirken lebhaft und kontrastreich. Bei den Laubgehölzen sind Hainbuche, Rotbuche und Liguster sehr beliebt. Wer Nadelhölzer bevorzugt, kann sich für Scheinzypressen, Eiben oder Lebensbaum (Thuja) entscheiden. Laubabwerfende Hecken als Einfriedung machen den Wechsel der Jahreszeiten bewusst und lassen in der dunklen Jahreszeit die raren Sonnenstrahlen hindurch. Aber am beliebtesten sind immergrüne Hecken, die das ganze Jahr über mit dichtem Wuchs erfreuen.
Auch wenn es in Bayern, im Gegensatz zu den meisten übrigen Bundesländern, kein Nachbarrechtsgesetz gibt, so sind auch hierzulande eine Vielzahl von Regelungen bei Errichtung und Unterhalt von Grenzeinrichtungen zu beachten. Seien es die allgemeinen Festlegungen im BGB (§ 919 ff.), in der BayBO oder in Bebauungsplänen oder Ortssatzungen von Kommunen.

EK

Denkmalgeschützte Tore und Einfriedungen in Tutzing

Dass nicht nur Häuser sondern auch dazugehörige Tore unter Denkmalschutz stehen können, ist sicher nicht jedem bewusst. Daher stellen wir Ihnen heute einige dieser Tore und eine besondere Einfriedung vor. In seinem Buch „Denkmäler in Bayern- Landkreis Starnberg“ von Gerhard Schober werden folgende Tore erwähnt (Fotos):

Villa Kustermann Foto: esch

Schloss – Innenhof Foto: esch

Schmiedekunst vor Haus Sieber Foto: esch

Midgardhaus – leider verrammelt und entstellt Foto: esch

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege erwähnt noch zwei weitere Tore, bzw. Einfriedungen:

Villa Thudichum mit Detail in der Einfriedung und

… Villa Schnell – beide Bahnhofstraße Fotos: esch

Leider ist mir von keinem der erwähnten Denkmäler Näheres bekannt, z.B. wer sie erschaffen hat und seit wann es sie gibt.

esch

Mit uns können Sie entspannt den Frühling begrüßen, während wir Ihre Gartenpflege übernehmen.

- Baumschnitt
- Heckenschnitt
- Sträucherschnitt
- Rasenpflege
- Pflanzungen
- Staudenpflege

Rufen Sie uns an.
Tel. 0881 41 79 673

knittel

Knittel Gartengestalter GmbH
Garten- und Landschaftsbau

82362 Weilheim
www.knittel-gartengestalter.de

ZIMMEREI
MARKUS MÜLLER

- Dachfensterwechsel
- Holzterrassen
- Gartenhäuser

www.zimmerei-mueller.eu

0170-4884827 **0151-15652423**

Diemendorf 9a - 82327 Tutzing - Tel. 08158-258055

Müller-Hof
Eier und Rindfleisch

Christian
Bablick
Heizung – Sanitär

- Planung – Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl – Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassernach-behandlung
- Regenerative Energien

Starnberger Str. 20 · 82327 Traubing
Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921
info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

Privatpraxis Sabine Wentzler
Physiotherapie und Osteopathie
für Kinder und Erwachsene

Neue Praxisadresse in Tutzing:
Kirchenstraße 7 (1. Etage)
Termine nach Vereinbarung (Do, Fr, Sa)

Mobil 0171-3732780
praxis@sabinewentzler.de
www.sabinewentzler.de

„Die wirksamste Medizin ist die natürliche Heilkraft, die im Inneren eines jeden von uns liegt."
Hippokrates

RATHAUS KOMPAKT

Aktuelle Fragen – die Gemeinde antwortet

Im Rahmen des globalen Ramsar-Abkommens zur Biodiversität (biologische Vielfalt) von 1971 wurde zusammen mit der Gemeinde Bernried ein Projekt zur Wiederansiedlung der Mairenke und der Seeforelle in ihrem Laichgebiet im Rötlbach gestartet. Sind in Tutzing weitere Projekte zum Thema Biodiversität geplant?

Das Thema „Wiederansiedlung von Mairenke und Seeforelle im Rötlbach wurde in der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss-Sitzung am 28.03.2023 erneut behandelt. Herr Dr. Schubert von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft und stellvertretender Institutsleiter des Instituts für Fischerei hob in seinem Vortrag noch einmal die hohe Bedeutung des Projekts für den Artenschutz und den Naturhaushalt hervor. Die Gemeinde Tutzing wird sich nach Kräften für dieses Projekt engagieren und gemeinsam mit Bernried an der Umsetzung arbeiten. Aber auch kleinere Maßnahmen können die Biodiversität fördern. So hat Tutzing im vergangenen Jahr begonnen, etliche Verkehrsinseln, wie z. B. den Kreisverkehr an der Lindemannstraße und samt kleiner Nebenflächen gemäß den Vorschlägen der Naturgartenplanerin Ingrid Völker mit standortgerechten und pflegearmen Stauden zu bepflanzen. Die Pflanzenauswahl erfolgte unter Berücksichtigung des Klimawandels, das heißt, die Pflanzen ertragen gut Hitze und Trockenheit und sind darüber hinaus, ein wichtiger Aspekt, auch insektenfreundlich. Weitere Flächenansaaten werden heuer durchgeführt bzw. sind schon in Arbeit, z. B. die Pflanzfläche gegenüber vom Wertstoffhof. Für weitere Projekte gibt es Ideen, die noch im Detail ausgearbeitet werden müssen. Die Umsetzung erfolgt schrittweise im Rahmen der Möglichkeiten der Gemeinde. Wir hoffen so, zur Erhöhung der Artenvielfalt und Verbesserung des Naturhaushalts beizutragen.

Wegen der heftigen Verschmutzung des Bahnhofs Tutzing wird er von vielen als „Schandfleck“ bezeichnet. Gibt es von Seiten der Tutzinger Gemeinde Möglichkeiten, auf die Bahn einzuwirken, damit sich das Erscheinungsbild nachhaltig verbessert? Würde nicht auch ein öffentliches WC zur Sauberhaltung des Bahnhofs und der Umgebung beitragen?

Das Erscheinungsbild des Tutzinger Bahnhofs ist seit vielen Jahren ein Thema und vor allem ein Ärgernis. Die Verschmutzung in und um das Bahnhofsgebäude ist abstoßend und für Touristen wenig einladend. Dass es am Bahnhof keine öffentlichen Toiletten gibt und in den Zügen die vorhandenen WC oft außer Betrieb sind, veranlasst manche möglichen Bahnnutzer*innen doch lieber mit dem eigenen PKW zu fahren. Die Gemeinde versucht seit Jahren, bei den zuständigen Stellen der Bahn eine deutliche Verbesserung der Situation zu erwirken. Selbst kann die Gemeinde auf fremdem Eigentum nicht tätig werden oder eine Toilette errichten und betreiben. Wir werden aber nicht müde, die zuständigen Stellen der Bahn auf diese Probleme hinzuweisen und rasche Abhilfe zu fordern.

Nachgefragt von EK

Mesotherapie
Die sanfte Anti-Aging-Power für schöne und straffe Haut
Hyal/Gatuline-XS und PowerLift-XS
Zwei PREMIUM WIRKSTOFFE, die wirkungsvoll und zuverlässig für die Erhaltung und Stabilisierung der Hydration Ihrer Haut sorgen, die Haut praller erscheinen lassen und deren Festigkeit, Elastizität und Spannkraft erhöhen.
Lipo-XS spendet der Haut ausreichend Feuchtigkeit und hinterlässt ein samtweiches und frisches Hautgefühl.
statt 110,- 89,- € Einführungspreis für eine Behandlung
MR Marina Rudolf
Massagen fachkosmetische Fußpflege
Hauptstraße 53 82327 Tutzing Tel.: 08158 - 92 60 918

ZIMMEREI & SEE-EINBAUTEN
• Neubauten • Dachgauben • Balkone • Dachflächenfenster
• Bootshäuser • Steganlagen • Holzdachrinnen • Holzschindeln
BRENNAUER
www.zimmerei-brennauer.de
82407 Haunshofen · Tel. 08158 / 922436

Tennis am See...
99€ * Jahresbeitrag *im 1. Jahr (50% gespart)
... mitten im Erholungsgebiet, großer clubeigener Parkplatz.
Freizeitsport für alle Spielstärken
Mannschaftssport für Damen/Herren
BTV-Trainer auch für Gäste
*20€ Jahresbeitrag für Kinder
Kinder wollen spielen! Noch freie Plätze bei den Kinderkursen!
Infos: www.tc-wuermsee.de
TC Würmsee e.V.
Der Familienverein
Tennisclub Würmsee e.V. · Feldafing · Seestraße 28

Gemeindeinfos

▶ *Seniorengerechtes Quartierskonzept*

Die Gemeinde Tutzing ist auf dem Weg, ein seniorengerechtes Quartierskonzept zu erstellen.
Seniorengerechte Quartierskonzepte sind ein gutes Instrument der Kommunen, um im Rahmen der Daseinsvorsorge eine zukunftsfähige Infrastruktur aufzubauen, die an die Bedürfnisse älterer Menschen angepasst ist. Im Rahmen von seniorengerechten Quartierskonzepten werden Anlaufstellen sowie Beratungs-, Begegnungs- und Unterstützungsstrukturen aufgebaut, damit ältere Menschen zuhause selbstbestimmt alt werden können. (Quelle: www.stmas.bayern.de/wohnen-im-alter/quartierskonzepte/index.php)
Ein Baustein für die Erstellung des Konzepts ist die Beteiligung der Bürger*innen.
Hierfür möchten wir vor allem Personen über 60 Jahre ansprechen und bitten, uns folgende Fragen zu beantworten:

- Möchten Sie dauerhaft im Gemeindegebiet Tutzing wohnen?
- Möchten Sie in Ihrer Wohnung bleiben, oder kommt eine seniorengerechte Wohnung/ein betreutes Wohnen in Betracht?
- Was würden Sie sich für ältere Bürger*innen in Tutzing noch wünschen?

Geben Sie uns hierzu gerne Rückmeldung per E-Mail unter sozialamt@tutzing.de oder per Post an die Gemeinde Tutzing, Sozialamt, Kirchenstraße 9, 82327 Tutzing. Wir freuen uns über Ihre Beteiligung.

▶ *Bürgerservice online*

Ob Personalausweis, Reisepass oder Wohnsitzan-, ab- oder ummeldung – für diese und weitere Leistungen können Termine jetzt online gebucht werden.
Für die Bürger und Bürgerinnen ist es ein Mehrwert, da sie so überall und jederzeit auch außerhalb der Öffnungszeiten mit wenigen Klicks Termine buchen können. Vorerst können Termine im Einwohnermelde- und Passamt sowie Kirchenaustritte im Standesamt online gebucht werden. Wenn sich dies bewährt, werden geeignete andere Leistungen ebenfalls an diese Möglichkeit angeschlossen.
Termine können für 4 Wochen im Voraus selbst durch die Bürger gebucht, geändert und storniert werden. Auch können Termine weiterhin telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden.

WIE ICH ES SEHE

Wozu haben wir eigentlich Hecken?

Claus Piesch *Foto: privat*

So eine Hecke hat ja allerlei Funktionen. Den einen dient sie als Abschirmung von der Außenwelt, als Bastion der Privatsphäre, um vor neugierigen Blicken und vor allem vor unerwünschtem Zutritt geschützt zu sein, indem sie den Zaun massiv verstärkt und als grüne Mauer wirkt. Dabei ‚darf' sie schon mal über die erlaubten zwei Meter hoch aufragen.

Andere haben gerne einen Lärmschutz oder auch einen Wetterschutz vor Schneetreiben oder wenn Sturm und Regenschauer mal wieder quer daherkommen.

Viele erfreuen sich einfach an der vielfältigen Tierwelt, die sich in, unter oder auf der Grenzbegrünung einfindet – vorausgesetzt, die Auswahl der Flora ist für die Fauna wertvoll, bietet Nahrung sowie Raum oder Material für den Nestbau und ist vor allem für alle Lebewesen ungiftig.

Gerne versetzt man die Vorbeigehenden ob der auserwählten exotischen und dekorativen Vielfalt und Schönheit der eigenen Heckenpracht in Erstaunen und schafft dadurch Bewunderer oder sogar Neider; nur leider selten Bewunderung und Lebensraum für die heimische Tier- und Insektenwelt.

Doch bei manchen Menschen scheint die Hecke wesentlich dazu zu dienen, sonst vermisste Aufmerksamkeit zu bekommen. Da lässt man die immergrüne, durchgehend blickdichte, aber leider auch giftige Thuja (paradoxerweise ‚Lebensbaum' genannt) oder den ebenso giftigen Kirschlorbeer deutlich außerhalb der Grundstücksgrenze sich ausbreiten. Versperrt dabei nicht nur den Einblick, sondern häufig auch gefährlich den Überblick an Weges- und Straßenrändern. Der eigene Wirkungsraum in die Öffentlichkeit oder zu den Nachbarn wird damit ausgedehnt. Letztere werten das bei hiesigen Quadratmeterpreisen wohl eher als unfreundlichen Akt der Raumeinnahme. Dann beschäftigt sich schnell der eigene Rechtsbeistand mit dem der Nachbarn. So bleibt man mit- oder eher übereinander im Gespräch, vermutlich aber selten sozialverträglich.

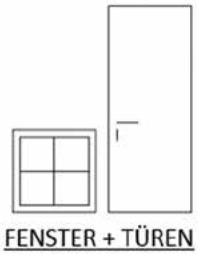
Ragt die grüne Wand allerdings in den öffentlichen Raum, muss sich die Gemeindeverwaltung damit zeitaufwendig beschäftigen. Wenn steter Tropfen der Aufforderungen zum Heckenstutzen nicht hilft, die Einengung von Wegen und Straßen und damit die Verkehrsgefährdung überhandnimmt, muss schließlich radikal zurückgeschnitten werden. Das schafft dann häufig einen wenig schönen Einblick in das sonst unsichtbare Innenleben der Randbepflanzung und führt bei Eignern, wie auch Betrachtern zu Unverständnis über die (notwendige) Maßnahme – damit aber wiederum zu besagter Aufmerksamkeit.

Es ist also nicht immer leicht, alles recht zu machen. Aber mit fachlicher Beratung und freundlichem Miteinander ist es sicher zu schaffen, sowohl den Schutz der Privatsphäre, den Lärm- und Wetterschutz, die Artenvielfalt und Schönheit, Individualismus und Nachhaltigkeit im Rahmen der Grundstücksgrenzen unter einen Hut zu bringen.

Unterstützung dazu erfährt man in Tutzing oder direkter Umgebung – bei Gewerbetreibenden und Vereinen sowie im Rathaus.

Als Heckenpflanzen sind übrigens „heimische Gehölze" vorbestimmt. Liste siehe Internetseite der Gemeinde (Ortsrecht – Satzungen). Die Thuja oder der Kirschlorbeer sind dort nicht zu finden.

Claus Piesch
Beauftragter für Jugend, Sport und Freizeit im Gemeinderat



Jörg Ziep
Industrie- und Holzmontagen
Türen und Fenster

Am Bareisl 45 82327 Tutzing
Tel: 08158 - 2792 Fax: 08158 - 9767
Mobil: 0171 - 950 32 03
schlechtleitner.ziep@t-online.de

Brille ist Brille – bei uns nicht!

ADAM OPTIK
Brille ist Brille - bei uns nicht!
Kirchenstraße • Tutzing

Jetzt TERMIN vereinbaren

SEHTEST
mit neuester Wellenfront-Technologie

Einfach besser sehen!

ADAM OPTIK • Kirchenstr. 5 • 82327 Tutzing • Tel. 0 81 58 - 28 89 • www.adam-optik-tutzing.de

Unsere
Erfahrung
ist Ihr Gewinn

LOEGER
IMMOBILIEN

Wir verkaufen und vermieten Ihr wertvollstes Gut - seit 45 Jahren
info@loeger.de • Hauptstraße 57 • Tutzing • Telefon: 08158-3020 • www.loeger.de

TUTZING
am Starnberger See

Die **Gemeinde Tutzing** sucht
für den Ausbildungsbeginn ab **1. September 2024**

- **eine/n Auszubildende/n für den Beruf des/der Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)**

oder

- **eine/n Beamtenanwärter/in (m/w/d) für die 2. Qualifikationsebene**

Informationen zu diesen und anderen offenen Stellen finden Sie auf unserer Homepage unter
www.tutzing.de/stellenangebote/
oder direkt über diesen QR-Code:

BHR

Badrenovierung komplett
Heizungsmodernisierung
Renovierungsmanagement
Barrierefreie Bäder

HEIZUNG
SANITÄR

Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad

BHR Faltermeier ist Ihr Partner für Badrenovierung, Heizungsmodernisierung und Renovierungsmanagement in Tutzing, Feldafing, Bernried, Starnberg, Weilheim und Umgebung.

Wir sind in allen Fragen des Umbaus, Ausbaus, Heizungssanierung oder Badrenovierung Ihr richtiger Ansprechpartner.

BHR Faltermeier
Oliver Faltermeier
Herrestr. 3
82327 Tutzing

Tel. 08158-258986
Fax 08158-9065220
Mobil 0160-90600526

info@bhr-faltermeier.de
www.bhr-faltermeier.de

- Für **Muttertag** bitte reservieren
- **Catering** Spezialität: Spanferkel
- Donnerstag ab 18 Uhr: Hausgemachte **Pizza**
- Gemütlicher **Biergarten**
- **Veranstaltungssaal** für bis zu 100 Personen

Gasthaus Guggemos
Wilzhofen 1055

Bahnhofsallee 12 · 82407 Wilzhofen
Tel. 0881/2524 · www.gasthaus-guggemos.de

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Familie Guggemos

Ein Leben für Kunst und Antiquitäten

Galeristin Anne Benzenberg: Liebt den Umgang mit Menschen und mit schönem Mobiliar *Foto: privat*

Wer die Räumlichkeiten der seit über 23 Jahre bestehenden „Galerie am Rathaus“ in der Kirchenstraße 7 im Herzen Tutzings betritt, wird überrascht von einer Riesenauswahl an edlen und zum Teil liebevoll restaurierten Antiquitäten, Lampen, Accessoires, Porzellan oder antiken Ölgemälden von renommierten Künstlern. Im Laufe des Gesprächs offenbart die Kunstliebhaberin Anne Benzenberg ihre große Liebe zu Kunst, Kultur und schönen Dingen. Schon als kleines Mädchen hat sie die Schönheit in der Kunst immer fasziniert. Alles was anders ist, was neugierig macht, meist aber das, was spontan gefällt. „Letztendlich kaufen Sie doch das, was Sie schön finden, was zu Ihrem Stil und Vorlieben passt.“ erzählt die Unternehmerin.

Auf die Frage, was sich nun konkret bei „Benzenberg Antiquitäten“ ändert, teilt die Geschäftsinhaberin mit, dass das Ladenlokal neben dem Rathaus insgesamt zu groß ist. Alles im Leben hat seine Zeit, und so geht die gewohnte Geschäftstätigkeit in Kürze zu Ende. Das heißt nicht aufgeben, aber den Standort nach Garatshausen verlegen. Dort ist die Ladenfläche zwar deutlich kleiner, aber mit dem neuen Geschäftsmodell ist künftig ein abgespecktes Angebot möglich. Sie werden dort eine feine Auswahl von einigen edlen Möbelstücken vorfinden. Verkaufsunterstützend erfährt der Kunde aus ansprechenden Katalogen, welche antiken Gegenstände aus dem Lager in Wielenbach in Augenschein genommen und gekauft werden können. Selbstverständlich gibt es viele Informationen rund um die Uhr aus dem Internet. Es ist weiter Benzenbergs Anspruch jeden Kunden optimal zu bedienen, aber es wird, was beispielsweise die Vernissagen angeht, nur noch in kleinerem Umfang machbar sein. Schön wäre es natürlich, wenn Kunstinteressierte und auch Neugierige zahlreich nach Garatshausen kämen. Anne Benzenberg möchte dort das Geschäft noch beleben und einführen sowie irgendwann den Töchtern übergeben. „Ich liebe meinen Beruf und den Umgang mit Menschen und mit schönem Mobiliar. Was würden wohl so manche Stühle und Tische über ihre damaligen Besitzer beispielsweise aus der Münchener Residenz erzählen? Das wäre doch spannend – oder?“ witzelt die Geschäftsfrau.

Zum Finale läuft bis Ende Mai d. J. derzeit ein Sonderverkauf in Tutzing und im Sporerhof in Wielenbach mit stark vergünstigten Preisen auf das gesamte Sortiment. Schauen Sie vorbei, es lohnt sich! Nach insgesamt 40 Jahren wird der Abschied gebührend gefeiert. Eine Ausstellung von Heidi Willberg findet in der Galerie am Rathaus statt, ab Samstag, den 13. Mai 2023 wird Rainer Wagner eine besondere Ausstellung präsentieren. Exklusiv hat der Künstler eine Reihe von Gemälden nur vom Starnberger See geschaffen. Der Kunstmaler hat viermal hier ausgestellt und hat seit Jahren einen großen Sammlerkreis und Sammlerwert erreicht. Als weitere Highlights sind im Wonnemonat noch vier Konzerte mit den begnadeten Pianisten Gitti Pirner und Gerold Huber sowie Antonia Miller und Julia Rinderle vorgesehen. Auch eine Gartenausstellung ist noch in Planung.

Die neuen Räume finden Sie ab dem 8. Juli 2023 in der Weylerstraße 6 in Garatshausen an der kleinen Marienkapelle. Sind Sie neugierig geworden? Dann melden Sie sich bitte einfach unter der Telefonnummer 08158-9807 oder anne.benzenberg@gmx.de.

WK

Master in Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft

Susanne Traub in ihrem Atelier *Foto: Marius Cammerer*

Zeit, Muse, gute Laune und bequeme Schuhe führen nach oben – nach Deixlfurt. Es lohnt sich auf jeden Fall, das Areal in Ruhe und mit Begeisterung zu erkunden. Der Gutshof und die Umgebung sind einfach prächtig, und die angesiedelten Bewohner möchte man gerne näher kennenlernen.
Susanne Traub ist eine von ihnen, die dort arbeiten kann. Ein weiter Weg liegt hinter ihr, dieser zarten, schlanken Frau, welche durch ihre Lebendigkeit den Betrachter gefangen hält. Es interessiert einen, mehr zu erfahren und vorsichtig und behutsam auf ihr Wissen und ihre Äußerungen einzugehen.
Ihr Vater wurde in Spanien zum Braumeister verpflichtet, ging mit Frau und zwei Töchtern nach Malaga. Er übte 30 Jahre den Beruf aus – 1967 wurde Susanne in Spanien geboren. Sehnsucht nach Bayern, nach Tutzing und Umgebung ließ sie alle wieder zurückkehren.
Die Träume von Susanne begannen mit der Gärtnerei Fischer in Starnberg: die Blumen, schöne Sträucher und Bäumchen. Susanne meldete sich in Weihenstephan in Freising an. „Landschaftsgärtnerin“ spukte in ihrem Kopf herum. Trotzdem nahmen die Restaurierung und das Vergolden später den größeren Raum ein – sie wechselte schließlich in dieses Fach. Sie nahm ein Angebot nach Singapur an, kam nach einem Jahr zurück und ging nach Deixlfurt, pendelte in die TU nach München und lernte wieder weiter für den Masterstudiengang Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft.
Seit 1997 ist sie in Deixlfurt endgültig zu Hause. Mit ihrer Familie, d. h. mit Mann und ihren Schwestern – der Vater ist letzten Dezember verstorben – lebt sie in der Heimgartenstraße, von wo aus sie zu Fuß nach Deixlfurt gehen kann, wenn es die Knochen erlauben. Die Nachwirkungen eines Unfalls setzen ihr immer noch zu.
Dessen ungeachtet freut sich Susanne Traub jeden Tag auf ihre interessante, vielschichtige Arbeit und Aufgabe. Um nur ein Beispiel zu nennen: im Verlauf der Jahre bekam sie Leinwand- und Tafelgemälde sowie Holzskulpturen aus privatem oder kirchlichem Besitz zur Bearbeitung.
Für ihre Arbeit braucht sie nicht nur die Fähigkeiten und die Kunst, alles so instandzusetzen, dass es dem Auftraggeber und dem Gegenstand zugutekommt, sondern auch Gesundheit und Kraft für den weiteren Weg und natürlich auch die Liebe zu jedem einzelnen Stück das ihr anvertraut wird. *IC*

Notdienste im Mai

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

01.	Mo	Linden-Ap.	17.	Mi	Stadt-Ap.
02.	Di	Die Söckinger-Ap.	18.	Do	Schloß-Ap.
03.	Mi	Nikolaus-Ap.	19.	Fr	Ap. am Markt
04.	Do	Stadt-Ap.	20.	Sa	Ludwigs-Ap.
05.	Fr	Schloß-Ap.	21.	**So**	Aesculap-Ap.
06.	Sa	Ap. am Markt	22.	Mo	Lindemann-Ap.
07.	**So**	Ludwigs-Ap.	23.	Di	Raphael-Ap.
08.	Mo	Aesculap-Ap.	24.	Mi	Rosen-Ap.
09.	Di	Lindemann-Ap.	25.	Do	Olympia-Ap.
10.	Mi	Raphael-Ap.	26.	Fr	Post-Ap.
11.	Do	Rosen-Ap.	27.	Sa	Linden-Ap.
12.	Fr	Olympia-Ap.	28.	**So**	Die Söckinger-Ap.
13.	Sa	Post-Ap.	29.	Mo	Nikolaus-Ap.
14.	**So**	Linden-Ap.	30.	Di	Stadt-Ap.
15.	Mo	Die Söckinger-Ap.	31.	Mi	Schloß-Ap.
16.	Di	Nikolaus-Ap.			

ADRESSEN

Aesculap-Apotheke, Starnberg
Oßwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Lindemann-Apotheke, Tutzing
Lindemannstr. 11, Tel. (0 81 58) 18 85

Rosen-Apotheke, Berg
Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

St. Antonius-Apotheke, Percha
Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

Die Söckinger-Apotheke
Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

Linden-Apotheke, Pöcking
Ahornweg 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg
Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking
Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing
Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg
Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg
Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Raphael Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuberstr. 7, Tel. (0 81 51) 1 55 49

Polizei-Notruf	**110**
Feuerwehr, Wasserwacht, Rettungsdienst	**112**
Ärztl. Bereitschaftsdienst (24 Std.)	**116 117**
Krankenhaus Tutzing	08158-230
Polizei-Inspektion	08151-3640
Giftnotruf	089-19240
Ambulante Krankenpflege	08158-90765-0
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)	08151-1489-20
Tel. Seelsorge (ev.)	0800-1110111
Tel. Seelsorge (kath.)	0800-1110222
Hospiz Pfaffenwinkel	0881-9277-20

Zehn Fragen an Erica Hoyer, Spielwaren Hoyer

Sie kommen morgens zur Arbeit. Was machen Sie als Erstes?
Morgens wenn ich meinen Laden betrete, freue ich mich und wünsche meinem Laden einen guten Morgen. Meine ersten Tätigkeiten sind, die Ständer vor die Türe zu räumen und das Kassensystem hochzufahren. Danach muss ich mich sammeln und beginne mit dem, was gerade anfällt.

Erinnern Sie sich an eine besonders schwierige Situation in Ihrem Beruf?
Die wohl schwierigste Situation war, als wir unseren Laden coronabedingt schließen mussten. Eine vollkommen neue Situation, für die es noch keinen Plan gab: Kundenkommunikation, Warentransport, Bezahlung, Organisation, Mitarbeiter usw. Aber Dank unserer treuen Kunden haben wir auch das geschafft!

Was gefällt Ihnen an Ihrem Arbeitsplatz am besten?
Alles … es ist mein Leben.

Welche Ausbildung braucht man für Ihre Tätigkeit?
Es gibt die Möglichkeit einer zweijährigen Ausbildung als Verkäufer/in oder eine dreijährige Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau/mann.

Welche Kompetenzen sind in Ihrem Arbeitsalltag wichtig?
Die wohl wichtigste Eigenschaft ist das Einfühlungsvermögen, um herauszufinden: Wie führe ich mein Beratungsgespräch? Was will der Kunde? Was passt zu ihm?
Außerdem ist es wichtig, Geduld und Aufmerksamkeit mitzubringen und ein technisches Grundverständnis für das Warenwirtschaftssystem und die Kasse. Die Lust, Kontakt zu fremden Menschen herzustellen ist natürlich auch wichtig.

Welches Motto würden Sie für Ihre Arbeit wählen?
ZUM GLÜCK IN TUTZING

Mit welchen drei Adjektiven würden Sie Ihre Arbeitsumgebung beschreiben?
Vertrauensvoll, liebevoll, freundlich.

Wenn Ihr Unternehmen mit einem Tier symbolisiert werden müsste, welches wäre das?
Ich sehe meinen Laden als die Löwin und mich als den Löwen. Der Laden ernährt mich, sorgt für mich und ich als Löwe verteidige und beschütze meinen Laden. Zusammen sind wir ein gutes Team, freundlich und liebevoll.

Was nehmen Sie nach der Arbeit mit nach Hause?
Viele gute, manchmal lustige oder lehrreiche Erfahrungen. Es gibt keinen Tag wie den anderen, darum gibt es immer was zum Mitnehmen. Manchmal auch Arbeit!

Würden Sie Ihren Beruf noch einmal ergreifen?
JA!! Auf jeden Fall.

RF

Spielwaren Hoyer

Seit 2010 in Tutzing
Team: Erica Hoyer (Inh.), Claudia Schiffner, Bianca Reindl und Edeltraut Arcypowski.
Kirchenstraße 5, 82327 Tutzing, Tel.: 08158-9056995
E-Mail: spielwaren-hoyer@outlook.de Internet: www.spielwaren-hoyer-tutzing.de
Auch auf Instagram und Facebook vertreten.
Ihr Laden ist ihr Leben – Erica Hoyer *Foto:Hoyer*

WEINHANDEL

Aromatischer Weißwein
„Pecorino"
aus den Abruzzen

statt 8,20 nur 7,50 €

Greinwaldstraße 11 · 82327 Tutzing · Tel 08158.904 26 06
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr

Lufthansa City Center
House of Travel
WILLKOMMEN IM
HOUSE OF TRAVEL
WO REISEN RICHTIG BEGINNT
Lernen Sie die neue Heimat der
Starnberger Reise AG in Starnberg und Tutzing kennen.
Erleben Sie ganzheitliche Betreuung, vielseitige, langjährige
Reiseexpertise und individuelle Inspiration für spannende Reiseziele
– alles vereint unter einem Dach!
Tel: 08151 26866-0 | tutzing@houseoftravel.de | houseoftravel.de

Die Baumschule am Hofgut

Gartenbau-Unternehmer Wolfgang Kopf *Foto: HB*

Der Inhaber der Baumschule am Hofgut in Bernried, Wolfgang Kopf ist Gartenbauingenieur der Fachhochschule Weihenstephan und gelernter Baumschulgärtner mit 40 Jahren Berufserfahrung. In der Baumschule arbeiten weitere acht Mitarbeiter in Vollzeit oder Teilzeit, sechs von ihnen sind im Betrieb vor Ort tätig und zwei im Außendienst.

Bevor er den neuen Betrieb in Bernried gegründet hat, war er 20 Jahre Pächter der Baumschule Demmel in Seeshaupt. Im Sommer 2020 ist die Baumschule Demmel zurückgebaut worden, die eigenen Gewächshäuser wurden dort abgebaut und hier in Bernried in Eigenleistung mit Fachfirmen neu errichtet. Die Baumschule befindet sich auf dem landwirtschaftlichen Grund des Hofguts Bernried und nimmt eine Fläche von 3500 m2 ein. Davor war das Gebiet eine reine Wiesenfläche, die gesamte Infrastruktur, Wasserleitungen, Stromleitungen und der Wegebau musste neu angelegt werden. Gewächshäuser, Quartiere und Verkaufsflächen waren ebenfalls neu anzulegen. Dazu gehörte viel Mut und unternehmerisches Risiko.

„Das Angebot ist natürlich nicht so groß, wie man das von der Baumschule Demmel her kannte, die Fläche ist eben wesentlich kleiner, mein Herz aber noch genau so groß für die Artenvielfalt“, erzählt der Neugründer. Um die Artenvielfalt auf dem kleinen Gelände zu präsentieren, heißt, die Pflanzenarten und Sorten aufrecht zu erhalten, aber die Stückzahlen zu reduzieren. Und damit gibt es immer noch ein großes Sortiment von 600 Arten und Sorten an Stauden im Vergleich zu 800 in Seeshaupt. Genauso spiegelt sich das im Rosensortiment wieder, „da waren wir auch sehr stark, da hatten wir über 300 verschiedene Sorten, hier sind es nun etwa 150, je nach Saison“. Obstbäume sind nach wie vor ein Schwerpunkt des neuen Betriebs in Bernried: Äpfel, Birnen, Pflaumen, Zwetschgen, Mirabellen, Renekloden und Beerenobststräucher.

Um dem Naturschutz und dem Bienensterben gerecht zu werden, gibt es im Sortiment eine ganze Reihe von Wildobstgehölzen, die auch als fruchttragende Gehölze verwendet werden können. Der Anbau dieser Gehölze wird immer beliebter.

Ziersträucher, Alleebäume und Heckenpflanzen sind ebenfalls zu haben: „Thuja ist nicht mehr so gefragt“. Gefragt sind Portugiesischer Lorbeer und Kirschlorbeer als immergrüne Laubgehölze, die eignen sich besonders für dichte Hecken. Deutlich verstärkt hat sich die Nachfrage nach Wildgehölzen, man kann auch damit eine Hecke pflanzen. Die sind laubabwerfend und nicht unbedingt als Sichtschutzhecke geeignet, aber die Vögel haben etwas von den Beeren. Es kommt also darauf an, wofür die Hecke sein soll.

Am Hofgut besteht auch ein Verkaufsbereich für die Pflanzen und alles was mit den Pflanzen zu tun hat, Düngemittel, Erden und Baumpfähle.

Die zwei Mitarbeiter für den Garten- und Landschaftsbau, können die Bäume und Pflanzen, die hier gekauft werden, einpflanzen. Im Sommer stehen sie auch für Pflanzung und Pflege zur Verfügung. Außerdem gibt es im Hofgut noch einen besonderer Service, nämlich das Angebot Kübelpflanzen für die Überwinterung einzustellen. Die Baumschule am Hofgut in Bernried hat sich in den wenigen Jahren nach der Gründung zu einem feinen Gartenbaubetrieb entwickelt, bei einem Rundgang durch die Außenanlagen kann sich der Kunde davon selbst überzeugen, er wird bestimmt etwas passendes für seinen Garten finden.

HB

DIE EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

ist eine Tagungsstätte der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Das einzigartige Ambiente des historischen Schlosses und Parks dient gleichermaßen als Denkwerkstatt und Refugium.

FERIENJOB FÜR SCHÜLER:INNEN & STUDIERENDE

Unsere Hauswirtschaft sucht **Aushilfen** (ca. 25 Std./Woche) für **Ferien im Schloss** in der Zeit von 17.07. bis 04.09.2023.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an bewerbung@ev-akademie-tutzing.de
Für erste Informationen steht Ihnen Frau Schepull zur Verfügung:
Tel.: 0 81 58 / 251-144

www.ev-akademie-tutzing.de

Wir suchen dich als
Erzieher:in
Kinderpfleger:in

Du bist Erzieher:in oder Kinderpfleger:in und lebst die Werte Liebenswürdigkeit, Engagement und Teamgeist? Dann werde Teil bei Denk mit Kita in **Tutzing Kampberg, Asternstraße 6**.

Bewirb dich jetzt unter:
www.denk-mit.de/karriere
bewerbung@denk-mit.de

DENK MIT KITA

WIE ES FRÜHER WAR

Entlang der Hauptstraße: Wie aus einem Delikatessladen eine Bank wurde

Als Tutzing noch ein Fischerdorf war, stand an Stelle der heutigen Münchner Bank ein Hoffischerhaus. Als der letzte Fischer verstarb, heiratete seine Witwe einen Herrn Marx. Dieser riss das Fischerhaus ab und baute ein sehr repräsentatives Wohn- und Geschäftshaus, in dem er einen Kolonialwaren- und Delikatessenladen betrieb. Als das Haus an den Konsumverein Penzberg verkauft wurde, wandelte sich dieser Laden zunächst in die Genossenschafts- dann in die Raiffeisen- und jetzt in die Münchner Bank. Während anfangs und auch heute wieder reine Bankgeschäfte getätigt wurden/werden, existierte dort zwischenzeitlich auch eine Warenabteilung für den landwirtschaftlichen Bedarf.

esch

Quelle: Häuser erzählen Geschichten, St. Knittl

„Kolonial- und Delikatessen" von Hans Marx, später dann Genossenschafts- und Raiffeisenbank

Abriss der Raiba und großer Neubau der Münchner Bank

Fotos: St. Knittl, Archiv Alois Müller und esch

Als Trauerredner unterstütze ich Sie, einen persönlichen und würdevollen Abschied zu gestalten.

Gerd W. Stolp

Gerd W. Stolp
Trauerredner

In der Dunkelheit der Trauer leuchten die Sterne der Erinnerung

Mitterfeld 4 • 82327 Tutzing • Tel.: 08158-90 59 25
info@trauerredner-stolp.de • www.trauerredner-stolp.de

LISTL

Helmuth Listl GmbH

Werkstätte für Malerei • Anstriche • Feine Spritzlackierung
Spachteltechnik • Vollwärmeschutz • Dekorative Putze
Wand- und Bodenbeläge • Betonsanierung
Industrie- und Möbellackierung

82327 Tutzing / Kampberg

Primelweg 13, Tel. (08158) 8064, Mobil 0171-237 3138, www.maler-listl.de

Großartige Mitarbeiter
machen uns zu einem **großartigen Unternehmen**

Die W.A.F. sucht engagierte und begeisterungsfähige Kolleginnen und Kollegen in vielen Bereichen. Überzeuge uns einfach.

Deine Vorteile:

- → Arbeiten in Tutzing – keine Fahrtkosten
- → Mehr Freizeit für Freunde und Familie
- → Tolles Betriebsklima und flache Hierarchien
- → Festanstellung mit einem attraktiven Gehalt
- → Flexible Arbeitszeiten
- → Sicherheit eines wachstumsstarken Unternehmens

Alle Jobangebote hier:
waf.direct/job

Finde deinen Traumjob oder Ausbildungsplatz in Tutzing!

W.A.F. Institut für Betriebsräte Fortbildung, Blumenstraße 3, 82327 Tutzing

Wo ist eigentlich Sada geblieben?

Verladung von Sadas Auto in Tutzing und

… Ankunft in Dakar/SenegalFotoquelle: G. Moegen/esch

Vor zehn Jahren kam Sada N´dour aus Dakar im Senegal nach Kampberg, zugewiesen von der Regierung von Obb. Wer vor der Flucht keine Beziehungen hat, kann nicht- wie es die meisten gerne wollen – in der Stadt bleiben, sondern kommt aufs Land. Für Sada war das jedoch ein großes Glück, denn von Beginn an kümmerten sich Cornelia Janson und der damals gegründete ökumenische Unterstützerkreis sehr persönlich um ihn und die anderen jungen Afrikaner in der Wohngemeinschaft.

Sada erschien – im Gegensatz zu vielen seiner Landsleute – von Anfang an pünktlich und eifrig mit dem Radl zum Deutschunterricht, egal wie das Wetter war. Nach Beendigung des Kurses bekam er einen 1 Euro Job bei Tabaluga als Hausmeistergehilfe. Dort war man sehr zufrieden mit ihm dank seiner Zuverlässigkeit. Mit seiner freundlichen Art hat er in Tutzing viele Freunde und Unterstützer gefunden.

Sada wollte gerne eine Ausbildung machen. Im Senegal war er acht Jahre in einer Autowerkstatt beschäftigt und das Autofahren war und ist seine Leidenschaft. Aber KFZ-Mechatroniker blieb ein Wunschtraum.

Seine Ausbildung bei Uli Pötzl zum Einzelhandelsverkäufer gefiel Sada dann auch sehr und viele Tutzinger erinnern sich gerne an „Sada aus dem Biomarkt“. Er durfte diese Ausbildung trotz abgelehntem Asylantrag beenden. U. Pötzl hätte ihn übernommen, doch Sada war inzwischen ausreisepflichtig geworden. Eine schwierige Zeit, in der ihm C. Janson sehr zur Seite gestanden hat. Sada bekam kein Geld mehr, nur Gutscheine in Höhe von ca. 140 Euro monatlich, wovon er natürlich nicht leben konnte. Da feststand, dass er Deutschland verlassen musste, meldete C. Janson ihn bei Social Impact und Coming Home an. Für die Organisation der Rückkehrkosten und eventueller finanzieller Förderung durch Kredite ist in München und Umland Coming Home zuständig. Die Social Impact gGmbH, unterstützt durch die Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH und gefördert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, führt das Programm StartHope@Home durch. Dieses hilft Geflüchteten durch Beratung, nicht mit Geld, bei der Existenzgründung in ihrem Herkunftsland.

Sada absolvierte acht Module eines Kurses in München. Dort wurde er nach seinen Vorstellungen und Vorkenntnissen gefragt. Empfehlungen wie Gemüsehändler oder Schneider kamen nicht in Frage, aber da er ja das Autofahren liebt, lag das Thema Transport nahe. Transport erfordert jedoch ein Transportmittel, sprich Auto. Der Erwerb eines Autos wird aber, im Gegensatz z.B. zu einer Nähmaschine, nicht gefördert. So kamen Cornelia Janson und unser früherer Pfarrer Peter Brummer, unterstützt vom katholischen Pfarrgemeinderat auf die Idee eines Spendenaufrufs. Die Kirche verlangt für einen solchen Aufruf ein Rückkehrerkonzept, das also gemeinsam erarbeitet wurde. Spenden, unter anderem durch ein Konzert der Blue Notes und von vielen Einzelpersonen machten den Kauf eines gebrauchten Ford Transit Customer, dessen Transport, den Zoll usw. möglich.

Aufgrund von Corona verzögerte sich die Ausreise. Das Auto musste in einer Tiefgarage warten. Den Platz stellte zum Glück ein Tutzinger kostenlos zur Verfügung. Zwischenzeitliche Wartungs- und Reparaturarbeiten wurden in Eigenleistung von Sada-Freunden geleistet.

Im Mai 2022, also genau vor einem Jahr, war es soweit: Sadas Rückkehr nach Senegal.

Jetzt lebt er bei seinem Bruder und versucht, ein Mietwagen-Unternehmen mit dem „Tutzinger“ Auto aufzubauen. Als Taxi darf er das Auto nicht benutzen, da nur bestimmte Autos dafür zugelassen sind. Auch als Bus kann der Ford nicht eingesetzt werden, da er wegen falscher Beratung zu wenig Sitzplätze hat. Aber das Auto ist Sadas Ein und Alles und wird gehegt, gepflegt und geputzt und nie aus den Augen gelassen.

Im Senegal bekam Sada keine Hilfe durch Social Impact, wie es ihm in Deutschland versprochen worden war. Es gab bislang auch keine „Reintegrationsunterstützung im Herkunftsland“, wie auf der Internetseite von Social Impact lab zu lesen ist. Während Sada die Arbeit insbesondere von Coming Home und der angegliederten Organisationen in Deutsch-

Wir laden ein
zum Tierschutzstammtisch
am 24.5.2023 um 19 Uhr im Tutzinger Keller
(natürlich auch für Nichtmitglieder)
Tierschutzverein Tutzing u.U. e.V.
Telefon 0173 6746318 (auch WhatsApp)
www.tierschutzverein-tutzing.de info@tierschutzverein-tutzing.de

land als sehr unterstützend erlebt hat, fühlt er sich von den Partnerorganisationen im Senegal im Stich gelassen.
Sada muss sich mühsam Beziehungen aufbauen, die z.B. zu Fahrten zu Familienfeiern oder zur Wallfahrt nach Touba, der größten Moschee im Senegal, führen sollen. Die wenigsten Senegalesen können sich jedoch solch eine Fahrt leisten und müssen mit den „Esel-Taxis“ vorlieb nehmen.
So ist es für Sada schwierig, jährlich die TÜV- und Versicherungskosten für sein Auto aufzubringen. *esch*

Ilse Reiher – kompetent für Sport & Kultur

Ilse Reiher – unterwegs in Sachen Kultur und Sport
Foto: privat

Vor vielen Jahren arbeitete Ilse Reiher mit Helge Haaser zusammen als er im Kurhaus seine Firma hatte. Ilse war immer schon eine erstaunlich kompetente Frau in Sachen Technik, sei es im Umgang mit Internet, E-Mails, Laptop etc., im Büro hervorragend.
Sie hat auch einen Blick für die Natur und Situationen und ist stets unterwegs um diese mit ihrem guten Handy in Fotografien einzufangen. Dadurch ist es für sie leicht, Künstler aus Tutzing und Umgebung für jede Art von Ausstellungen zu gewinnen und zu koordinieren. Ob Skulpturen, Bilder oder Fotografen, sie findet den nötigen Raum und Rahmen, um Ausstellungen zu kuratieren, egal ob im Roncallihaus oder im Rathaus. KulturArt bietet zudem regelmäßige Stammtischabende für Gespräche und Austausch. Ilse Reiher hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Bürgern so viele Veranstaltungen wie möglich in Tutzing und Umgebung näher zu bringen. Daher gibt es von ihr die monatliche Terminübersicht. Sie ist gut damit beschäftigt, sie stetig zu aktualisieren. Aber nicht nur in der KulturArt engagiert sich die hier aufgewachsene und lebende „Alt“-Tutzingerin.
Ilse Reihers große Liebe gilt nicht nur ihrem Gatten und den beiden Kindern, sondern seit langer Zeit auch dem lokalen Fußball. Bei Heimspielen sitzt sie natürlich an der Kasse und ist für sämtliche Sorgen und Nöte da. Ilse Reiher wurde 2010 für 27 Jahren als Platzkassierin des TSV Tutzing geehrt. Nachdem sie das immer noch macht, kann man sich ausrechnen, wie lange sie schon ehrenamtlich dabei ist.
Ihr gesamtes ehrenamtliches Engagement wurde 2019 mit dem Ehrenbrief der Gemeinde Tutzing gewürdigt. Wenn sie nicht in Sachen Ehrenamt unterwegs ist, sitzt Ilse gerne im Südbad und genießt die dortige Atmosphäre bei einem Glas Aperol Spritz.
Kaum jemand erinnert sich daran, dass wir in Tutzing früher viele Schuhmacher mit ihren Werkstätten hatten. Es wäre eine extra Geschichte notwendig, denn unter den fünf bis sechs Handwerkern war auch der Großvater von Ilse: Schumacher Raminger in der Hallberger Allee. Ilse erinnert sich, dass jeden Samstag ab Mittag um 12 Uhr Stammtisch war und einige Tutzinger Geschäftsleute zum Gulasch essen und zum Austausch von den wichtigsten Neuigkeiten zusammenkamen. Inzwischen hat das quasi Ilse übernommen. Heute wird allerdings nicht Gulaschsuppe gegessen, sondern tüchtig weiter, „gemailt“ und verteilt, dass Tutzing kulturell nicht „untergeht“.

IC/TN

Neue Sonderausstellung im Ortsmuseum Tutzing

In der Zeit vom 28.04.2023 – 06.08. 2023 ist im Ortsmuseum Tutzing die Sonderausstellung „POSITIVE ENERGIEN“ der in Tutzing wohnenden Künstlerin Krista Mellinghoff zu sehen.
Ihre abstrakten mit Acryl und Mischtechnik gemalten Bilder zeigen Energie auf der einen Seite und das Grenzauflösende, das Sprengen von Konventionen auf der anderen Seite. Der gleichzeitig eingebrachte Ordnungswille immer wieder eine Form zu finden, macht die Bilder so überzeugend und spannend.
Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr (Da nicht immer alle Öffnungstage besetzt werden können, bitten wir Sie sich einen Tag vor Ihrem Besuch unter www.tutzing.de/ortsmuseum zu informieren. Schließtage werden dort bekannt gegeben.)

Gemeinde Tutzing

Energie und Grenzauflösung – die Bilder von Krista Mellinghoff
Foto: Flyer

Speise um die Welt

Reiseerlebnisse mit Live-Musik

Reisen und Speisen rund um die Welt im Bistro mit Thomas Bauer Foto: Th. Bauer

Eine ganz besondere Veranstaltung erwartet die Zuschauerinnen und Zuschauer: Der Tutzinger Reisebuchautor Thomas Bauer präsentiert ab 19.00 Uhr seine kuriosesten kulinarischen Erlebnisse zusammen mit den witzigsten Momenten und Begegnungen aus 25 Jahren Weltreise. Das Team des Bistro Hin & Weg verwöhnt seine Gäste bei einer außergewöhnlichen „Speise um die Welt“, mit leckeren Gerichten aus vier verschiedenen Ländern, spektakulären Reisebildern und begleitet von der Band Angels‘ Share.
Karten à 39,00 Euro sind ab sofort erhältlich: in der Bücherei Tutzing, den Tutzinger Buchhandlungen Held und Eselsohr, bei „Blumen Liesl“ oder direkt im Bistro „Hin & Weg“ unter Tel. 08158-9056296 oder unter mail@bistro-hinundweg.de
Location: Bistro „Hin & Weg“, Hauptstr. 29, 82327 Tutzing; Veranstalter: Verena Goslich (Geschäftsführerin „Hin & Weg“) Termin: Freitag, 12. Mai 2023, 19 Uhr bis 21 Uhr; Beginn: 19.00 Uhr; Eintritt: 39,00 Euro; Karten: Tel. 08158-9056296 oder mail@bistro-hinundweg.de

Thomas Bauer
www.youtube.com/user/literaturnest/featured

„Flüchtlingsgespräche“ von Bertold Brecht

Benefizveranstaltung „Kultur hilft im Mittelmeer“

„Der Pass ist der edelste Teil vom Menschen“ – Konzertante Lesung mit Schauspielerin Verena Rendtorff, Pfarrerin Beate Frankenberger und Pianistin Aylin Aykan
Die in den frühen vierziger Jahren geschriebenen Dialoge der „Flüchtlingsgespräche“ handeln vom Alltag zweier aus Deutschland vertriebener Intellektueller, die sich über die internationale Lage und ihre eigene Situation unterhalten. Wer sie liest und hört, denkt: So viel hat sich für Menschen auf der Flucht scheinbar nicht geändert. Der bekannten Pianistin Aylin Aykan gelingt es durch ihr virtuoses Spiel, den Dialog in Musik zu verwandeln. Die Künstlerin hat sich mit ungewöhnlichen interkulturellen und interreligiösen Projekten einen Namen gemacht, sowohl als Musikerin als auch als Kuratorin für Festivals und Veranstaltungen.
Die Benefizveranstaltung zu Gunsten der Initiative “Kultur hilft im Mittelmeer“ findet am Freitag, 5. Mai 2023 um 19.00 Uhr in der Christuskirche Tutzing, Hörmannstraße 8 statt.
Der Ökumenische Unterstützerkreis Tutzing als Veranstalter lädt herzlich dazu ein. Karten an der Abendkasse oder Reservierung unter: kultur@oeut.org
Weitere Termine sind in Planung. Konkret ist bereits ein exklusiver Abend mit Christian. Springer am 10. Juli in der Schlossberghalle in Starnberg. Die Einnahmen der Benefizveranstaltungen

kommen Hilfsprojekten für Geflüchtete in Griechenland und an der türkischen Ägäisküste zugute, die derzeit weniger im Blick sind, zu denen Tutzing aber seit drei Jahren Kontakt aufgebaut hat: Seenotrettung, medizinische Versorgung, Schulbildung für Kinder und berufsbildende Projekte für Erwachsene. In den Jahren 2020 und 2021 erbrachte die Tutzinger Aktion insgesamt bereits 130.000,00 Euro, die eine Spendenjury den Projekten zu 100 Prozent zukommen ließ.
Wie schon in den Vorjahren werden folgende Spendenkonten geführt:
Katholische Kirchenstiftung St. Joseph Tutzing
IBAN DE19 7025 0150 0017 0509 49
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Tutzing/Bernried
IBAN DE21 7025 0150 0010 5808 19
Gemeinde Tutzing
IBAN DE92 7025 0150 0430 5700 44
Verwendungszweck: „Tutzing hilft im Mittelmeer"

Claudia Steinke

Tutzing hilft im Mittelmeer *Foto: Flyer*

Heile Ansichten aus einem geschundenen Land – Ölbilder rund um Kiew

Eine Ausstellung im Roncallihaus der Pfarrei St. Joseph unterstützt durch die Pfarrei St. Joseph, dem Rotary Club Tutzing und dem Ökumenischen Unterstützerkreis Tutzing.
In der Ukraine herrscht Krieg. Unzählige Menschen mussten fliehen – auch in Tutzing leben geflüchtete Familien. Viele Menschen dürfen nicht ausreisen, so auch der Künstler Ivan Mukosiy. Die Ausstellung zeigt seine Bilder, entstanden in der Zeit vor dem Krieg. Es sind heile Bilder aus der Ukraine – als Zeichen der Hoffnung für die ukrainischen Familien, die bei uns in Tutzing leben und zur Ermutigung der Männer und Frauen, die in der Ukraine im Krieg ausharren.
Die Vernissage findet am Mittwoch, den 17. Mai 2023 um 19.00 Uhr im Roncallihaus statt.
Die Öffnungszeiten sind wochentags von 9 – 12 Uhr und auf Anfrage im Pfarrbüro.
Pfarrei St. Joseph, Kirchenstraße 10, 82327 Tutzing,
www.st-joseph-tutzing.de *Kath. Pfarramt*

Als die Welt in der Ukraine noch in Ordnung war
Foto: Kath. Pfarramt

Freude am Musizieren – das etwas andere Orgelkonzert

Der neue Organist an der St. Josephskirche in Tutzing, Werner Zuber hat zum ersten Orgelkonzert seine Vorgängerin Helene von Rechenberg eingeladen. Beide hatten bei der Planung die Idee, ein „Übergabekonzert“ zu gestalten. Die Vorgängerin übergibt das wunderbare Instrument aus dem Hause Sandtner dem Nachfolger. Beide sind schon lange freundschaftlich verbunden und haben auch bereits musikalisch an vielen Projekten gemeinsam gearbeitet, u.a. zweimal in Wien oder jetzt wieder im Herbst in Füssen.
Die Sandtner-Orgel von 1984 zählt zu den bedeutendsten Instrumenten aus dieser Zeit im Bistum Augsburg. Helene von Rechenberg wird Kompositionen von Sigfried Karg-Elert und Max Reger interpretrieren. Werner Zuber musiziert die Suite Cathedral von Henry Purcell. Die Krönung dieses Abends wird eine Improvisation zu vier Händen und Füßen sein.
Ein besonderes Musikerlebnis am 18. Mai 2023 um 20.00 Uhr!

Kath. Pfarramt

Ein Gemeinschaftskonzert von Helene v. Rechenberg und Werner Zuber *Fotoquelle: kath. Pfarramt*

Kirchenmusikverein startet Konzertreihe

Die „Musica Sacra“ hat einen besonderen Wert für unsere Kirchengemeinden, aber auch im Laufe ihrer Geschichten Höhen und Tiefen erfahren. Damit die Kostbarkeiten der abendländischen Kirchenmusik weiterhin mit Leben erfüllt werden können, wurde 1993 auf Initiative des damaligen 1. Bürgermeisters Dr. Alfred Leclaire der ökumenische Verein zur Förderung der Kirchenmusik (KMV) in Tutzing gegründet.
Er unterstützt die beiden Kirchengemeinden am Ort durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Dadurch können Instrumentalisten und Gesangssolisten für die Festgottesdienste im Kirchenjahr und für Konzerte engagiert werden. Ebenso ist die Aufführung von Werken mit großer Besetzung möglich, die über die Eintrittspreise nicht allein zu finanzieren wären. Auch die bestehenden Ensembles der Pfarreien bekommen Unterstützung, damit ihr Engagement erhalten bleibt.
Der Verein wird insbesondere auch zur Werbung von neuen Mitgliedern eine Konzertreihe starten. Das erste Konzert findet am 11. Mai 2023 um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Joseph statt. Dabei wird Organist Werner Zuber mit dem Ensemble „Klarinezmer“ Musik aus dem traditionsreichen Fundus jiddischen Liedguts präsentieren. Die jüdische Kultur ist reich an Emotionen, Geschichten und fröhlich-feinsinniger Melodien. Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht.
Mitwirkenden beim KLARINEZMER: Johannes Berlinger Klarinette, Gabriele Fischer Gesang,Wolfgang BergerBratsche, Manfred Reichegger Gitarre, Oliver Radke Kontrabass,Frank Iacono Schlagzeug, Werner Zuber, Orgel

Johannes Berlinger

Heimat Erlebnistag 2023

Der „Zukunftsdialog Heimat.Bayern“ hat gezeigt, dass die Menschen in Bayern ihre unmittelbare Heimat – also die „Heimat vor der eigenen Haustüre“ – verstärkt kennenlernen und entdecken möchten.
Das Heimatministerium richtet gemeinsam mit dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V. und den Bezirken erstmals am Sonntag, dem 21. Mai 2023, einen „Heimat-Erlebnistag“ aus. An diesem Tag finden in ganz Bayern für alle Bürgerinnen und Bürger regionale Aktionen, Führungen und Vorträge zu Heimatthemen statt. Ehrenamtliche, Geschichtsvereine und Heimatmuseen bieten Veranstaltungen an.
In Tutzing steht ein historischer Spaziergang mit anschließendem Besuch des Ortsmuseums auf dem Programm: „Von Wasenmeistern, Hofmarksherren, Geheimräten und anderen“. Wer mit auf den historischen Spaziergang geht, erfährt Geschichte und Geschichten. Wer genau hinschaut, entdeckt Vieles, was ihm bisher in unserem Dorf noch gar nicht aufgefallen ist.
Start am Sonntag, 21. Mai 2023 um 14.00 Uhr am Ortsmuseum, Graf-Vieregg-Straße 14 (Thomaplatz).
Elke Schmitz und Manfred Grimm vom Ortsgeschichtlichen Arbeitskreis in Kooperation mit der Gemeinde Tutzing.
Eine Anmeldung ist wegen der begrenzten Teilnehmeranzahl von 20 Personen erforderlich unter der E-Mail: roswitha.duensing@tutzing.de. Die Begleitkosten betragen 2,00 Euro für den Eintritt ins Museum.

Gemeinde Tutzing / /esch

Alte Ansicht des Thomaplatzes vom See aus
Foto: Gemeindearchiv Tutzing

Einladung zur Herbstfahrt in Tutzings Partnerstadt Bagnères de Bigorre

Bagneres-de-Bigorre und Tutzing *Fotoquelle: Homepage*

Nach der Zwangspause durch Corona ist es endlich wieder so weit. Die Tutzinger sind zu einem Partnerschaftsbesuch in Bagnères de Bigorre eingeladen. Die Reise zu der Bäderstadt am Fuße der Pyrenäen findet vom 29.09. bis 03.10.2023 statt. 2019 waren die Freunde aus der Pyrenäenstadt Bagnères zu einem Besuch in Tutzing, manch einer erinnert sich vielleicht noch an das Akkordeonkonzert der Franzosen am Kirchweihsonntag. Nun wird der Gegenbesuch geplant, zu dem alle Tutzinger Bürger herzlich eingeladen sind.
Es gibt zwei Möglichkeiten der Anreise, die zentral organisiert wird: Mit dem Flugzeug ab München am Freitag, 29.9.2023 um 11.05 Uhr, Ankunft in Toulouse um 12.50 Uhr und von dort werden wir abgeholt mit dem Bus nach Bagnères. Der Rückflug wäre am Dienstag, 3.10.2023 um 13.30 Uhr ab Toulouse und Ankunft in München um 15.15 Uhr.
Die Alternative ist die Fahrt mit dem Zug am Freitag, 29.9.2023 um 05.56 ab Tutzing, Ankunft in Tarbes um 19.19 Uhr und von dort werden wir abgeholt mit dem Bus nach Bagnères. Die Rückfahrt wäre dann am Dienstag, 3.10.2023 um 10.38 Uhr ab Tarbes und Ankunft in Tutzing um 23.56 Uhr.
Sie müssen mit ca. 200 Euro Reisekosten rechnen, die Unterkunft erfolgt in Familien.
Gerne können Sie aber auch in eigener Organisation, z.B. mit dem eigenen Auto, reisen.
Anmeldeschluss ist der 10. Mai 2023
Für alle weiteren Fragen und die Anmeldung wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende des Freundeskreises Tutzing-Bagnères-Balatonkenese, Stefanie v. Winning, Telefon: 08158-3320 oder winning@t-online.de

Stefanie v. Winning

Heimatbühne Tutzing e.V. sagt Theater ab

Noch vor ein paar Wochen lief die Planung der Heimatbühne Tutzing e. V. zu einem neuen Theaterstück auf Hochtouren. Der Vorhang bleibt jedoch geschlossen, weil Mitspieler nun kurzfristig abgesagt haben. Vorstand und Spielleiter Hubert Heirler ist die herbe Enttäuschung anzusehen und er informiert Mitglieder und Theaterfreunde darüber, dass es im Mai d. J. keine Theateraufführungen in Tutzing geben wird. Es ist so wie es ist, also machen wir das Beste daraus. Die Veranstaltungen sollen voraussichtlich im Herbst folgen. Näheres erfahren Sie rechtzeitig aus der Tagespresse oder den TN. *WK*

Neue Ortsmeister der Tutzinger Schützenvereine

Nach drei Jahren Pause wurde heuer wieder die Ortsmeisterschaft der fünf Schützenvereine der Tutzinger Gemeinde ausgetragen. Ausgerichtet wurde die 29. Auflage des Wettbewerbes von der Schützengesellschaft Immergrün Tutzing. Nach den Wettkampftagen mit 71 Teilnehmern wurde zum Weißwurstfrühstück im Schützenstüberl der Würmseehalle geladen. Die Pokale und Urkunden wurden von der Tutzinger Bürgermeisterin Marlene Greinwald übergeben. Die Mannschaftswertung gewann erneut die SG Immergrün Tutzing. Ortsmeister der Jugend wurde mit dem besten Ergebnis aller freihändigen Schützen Jamie Zeigermann (Immergrün Tutzing). *Armin Ohr*

Auszeichnungen (v.l.n.r.) Bürgermeisterin Marlene Greinwald, Stefanie Nagl, Jamie Zeigermann, Kathrin Förster, Matthias Feit, Wolf Böhnl und Armin Ohr *Fotoquelle: A. Ohr*

Jubiläumskonzerte der 25. Tutzinger Brahmstage jetzt auf youtube

Klassikfans – in der Region, aber auch weltweit – können sich freuen! Alle Konzerte der 25. Tutzinger Brahmstage sind jetzt noch einmal nachzuhören. Die Deutsche Welle hat die vier großen Symphonien von Johannes Brahms und Antonin Dvorak mit den Münchnern Symphonikern unter Leitung der international viel beachteten mexikanischen Dirigentin Alondra de la Parra aufgenommen. Die Mexikanerin gehört zu der kleinen Gruppe von Dirigentinnen, denen es gelungen ist, sich international durchzusetzen. Einer ihrer Mentoren war Kurt Masur.
Die Videos enthalten auch Interviews mit de la Parra, Musikern der Münchner Symphonikern sowie des Musikexperten Stephan Beck, der zugleich auch im Vorstand des Freundeskreis Tutzinger Brahmstage ist. Die links zu den Videos sind auf facebook und den Webseiten der Tutzinger Brahmstage und der Deutschen Welle zu finden.
Zum Jubiläum der Tutzinger Brahmstage wurden im vergangenen Jahr erstmals die vier großen Symphonien von Johannes Brahms zu Gehör gebracht. Als Kontrast zu Brahms wurden die Werke von Antonin Dvorak, die Symphonien 6 bis 9, dazu gestellt. Dvorak war mit Brahms eng befreundet. Zwischen den beiden großen Komponisten gibt es auch einen berührenden Briefwechsel, der ebenfalls Thema des diesjährigen Festivals war.
Die Brahmstage sind ein Juwel unter den deutschen Klassikfestivals. Sie werden seit 1997 in einer der schönsten Landschaften Deutschlands in Tutzing am Starnberger See veranstaltet – an dem Ort, an dem Johannes Brahms 1873 einen Sommer lang bedeutende Werke komponierte.
Infos: www. tutzinger-brahmstage.de
oder www.kunstraeume-am-see.de

Maren Martell

apb – Veranstaltungstipps

Akademiegespräch am See: Rote Linien in der internationalen Wissenschaftskooperation?
Kostenlose Abendveranstaltung am 2. Mai 2023
Der Angriffskrieg gegen die Ukraine wirkt sich auch auf die Wissenschaft aus. Über rote Linien in der internationalen Zusammenarbeit spricht Joybrato Mukherjee, Präsident des Deutschen Akademischen Austauschdienstes e.V. (DAAD), im Rahmen einer Fachtagung mit dem Wissenschaftsrat. Die Teilnahme am Akademiegespräch am See ist auch für Nicht-Tagungsgäste kostenlos möglich. www.apb-tutzing.de/p/18-6-23

Kultur am See
Gab's Tote? Pressekabarett mit Uli Höhmann am 16. Mai 2023
Der Radiojournalist Uli Höhmann ist mit seinem zweiten Soloprogramm auf Tour. In einer Mischung aus Kabarett, Lesung, Poetry Slam und Comedy bringt er seine Geschichten aus dem Redaktionsalltag auf die Bühne. Nicht nur für Medienschaffende eine Erheiterung. Tickets sind für 15 Euro am Empfang der Akademie erhältlich. www.apb-tutzing.de/p/20-4-23

Kunst und Kultur in der Galerie am Rathaus Tutzing –
Abschiedsprogramm im Mai 2023
Samstag, 6. Mai Klavier Konzert Prof. Gerold Huber, 19 Uhr
Haydn: Sonate e-Moll, Schubert: Sonate a-Moll, Holliger: „Elis" drei Nachtstücke, Beethoven: Sonate cis-Moll op 111
Samstag, 13. Mai Vernissage Rainer Wagner, 18 Uhr
Samstag, 20. Mai Klavier Konzert Prof. Gitti Pirner, 19 Uhr
Werke von Joseph Haydn
Samstag, 27. Mai Konzert Antonia Miller, 19 Uhr
Werke von L. v. Beethoven, S. Rachmaninov, C. Schumann, S. Prokofiev, G. Gershwin
ANTIQUITÄTEN ANNE BENZENBERG
Kirchenstraße 7, Tutzing, Tel.: 08158 - 9807, Do + Fr: 10 - 12 + 15-18, Sa: 10 - 13 Uhr

BRK Starnberg-Kursangebot zur KiTa-Assistenzkraft

Die Bildungsakademie des BRK Starnberg – Henry-Dunant-Akademie (HDA) – bietet Quereinsteigenden die Chance, sich für eine Tätigkeit in KiTas zu qualifizieren. Der erste Kurs ist bereits im April 2023 gestartet und bildet die Teilnehmenden zur Assistenzkraft aus. Für Interessierte gibt es detaillierte Infos auf der Webseite der Bildungsakademie und noch freie Plätze im Kurs! Dieses Kursangebot ist nur der erste Schritt, um qualifizierte Fachkräfte für KiTas auszubilden: weiterführend werden in der HDA auch die Kurse zur Ergänzungskraft und zur Pädagogischen Fachkraft angeboten. Je nach Erfahrung der Interessierten und deren Erfüllung der Voraussetzung, kann dann individuell entschieden werden, welcher Kurs der richtige ist. Das neue Gesamtkonzept mit den drei Qualifizierungskursen wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales sowie dem Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz entwickelt und nun u. a. in der Henry-Dunant-Akademie des BRK Starnberg angeboten. So können also mehr Fachkräfte Kindern adäquate frühkindliche Bildung bieten und deren Familien entlasten.
Ansprechpartnerin: Lea Eichner
Tel. 08151-2602-1415, lea.eichner@brk-starnberg.de

Lea Eichner

Mirzet Zulfic
Maler- und Lackiererbetrieb
Innen- und Außenanstriche
Tapezierarbeiten, Bordüren
Dekorative Putze
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Bodenbeschichtung und Bodenbelagsarbeiten
Traubinger Str. 10 | 82327 Tutzing
Tel. 0173 902 67 53 | mirzet2@hotmail.de

MAXIMILIAN SPAGERT
Heizung · Sanitär
• Moderne Heiztechnik
• Schöne Bäder
• Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
• Sanierung und Neubau
• Kundendienst und Reparaturen
Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/8308 · max.spagert@t-online.de

Tutzinger Repair-Café floriert

In Tutzing findet immer am 3. Samstag im Monat von 10 bis 13 Uhr das Repair Café statt, ab April wird es im Roncallihaus stattfinden.

Gründliche Untersuchung vor der Reparatur

Fotoquelle: E. Droemer

Egal ob Lampe defekt, Mixer runtergefallen oder CD-Player – alles schauen sich die Helfer an und können das Meiste wieder zum Leben erwecken, was jedes Mal zu Freude auf beiden Seiten beiträgt. Oder man genießt einfach Kaffee und Kuchen bei fröhlicher Atmosphäre im Kunstraum des Bahnhofs Tutzing. Alle sind herzlich willkommen.

Das Repair-Café ist für jeden, der/die etwas zu reparieren oder sogar selber ein Händchen für Reparaturen hat.

Erfahrene Elektriker, Mechaniker, Schreiner und Schneider/innen helfen kostenlos bei allen möglichen Reparaturen und zeigen auch, wie man sich am besten selbst helfen kann. Die Fachleute wissen fast immer eine Lösung.

Das Repair Café Tutzing kann noch mehr geschickte Ehrenamtliche aus der Umgebung gebrauchen. Mach auch mit!

Repair Café Tutzing sucht Menschen mit verschiedenen Begabungen, die während der Repair-Café-Treffen als Reparaturexperte dabei sind. Wir suchen vor allem Mitmenschen, die sich auskennen mit: Kleidung/Textil, Elektrischen Geräten, Möbeln, Computer/Internet

Außerdem solche, die während der Treffen die Rolle des/der Gastgebers/-in übernehmen möchten und für Kaffee und Tee sorgen, die Besucher willkommen heißen und Ansprechpartner sowohl für die Besucher als auch für die Reparateure im Repair Café sind. Kontakt: repaircafe-tutzing@posteo.de; Aktuelle Infos: www.facebook.com/profile.php?id=100086172932216

Eliane Droemer

Radtour zur Moor-Renaturierung

Der ADFC zusammen mit der AG Moore der Initiative „Tutzing klimaneutral 2035“ und dem Bund Naturschutz Tutzing bietet eine Radtour nach Kampberg und zum Weilheimer Moos an. Moore sind nicht nur schaurig-schön, sie sind auch echte Klimaschützer – zumindest, wenn sie intakt sind. Und sie prägen die Landschaft in unserer Gegend maßgeblich. Grund genug, sich auf die Spuren der Moore und ihrer Geschichte zu begeben. Von Tutzing geht es über Monatshausen und Diemendorf nach Weilheim. Dort führt uns Dr. Reinhold Schumacher von der Schutzgemeinschaft Weilheimer Moos radelnderweise durch das Weilheimer Moos und gibt spannende Informationen zum dortigen Torfabbau und Renaturierungsmaßnahmen. Nach einer Stärkung führt uns der Weg zurück nach Kampberg, wo wir uns der moorvollen Geschichte Tutzings und der Torfstecherei in Kampberg widmen.

Samstag 20. Mai 2023:

Start: Rathaus Tutzing 9.00 Uhr; Monatshausen Heiß-Hofladen 9.30 Uhr; Rückkehr Tutzing ca. 16.30 Uhr, ca. 40 km, 325 Höhenmeter, Tourenrad oder E-Bike

Anmeldung unter:

adfc-tutzing@online.de (Anmeldung wird bestätigt)

Tourenleiterinnen:

Silvia Stelzer, Sonja Bonneß und Patricia von der Siepen

Radltour mit dem ADFC und seinen Mitstreitern

Tutzinger Gilde: Für die nächste Fischerhochzeit Trachten gesucht

Auftritt der Jugend in der Tracht bei Pfarrfest 2019 Foto: Gilde

Auch wenn es noch mehr als zwei Jahre dauert, bis Tutzing im Sommer 2025 seine historische Tutzinger Fischerhochzeit feiern darf, beginnen die Planungen für das Festspiel schon jetzt. Die Tutzinger Gilde will Einheimische wie Gäste natürlich mit ihrer farbenfrohen Fischertracht begeistern – als Verwandte des Brautpaares, als Kranzl-Paare und vieles mehr. Damit sie möglichst viele, vor allem junge Gilde-Mitglieder, die noch keine eigene Tracht haben, ausstatten kann, braucht sie Ihre Unterstützung:
Vielleicht finden sich in Ihrem Schrank noch eine Gilden-Weste, ein Krönerl, ein Miederjäckchen oder ein anderer Teil der Tutzinger Tracht, den Sie oder Ihre Kinder nicht mehr tragen und den Sie dem Gilde-Fundus zur Verfügung stellen können? Sie würden damit schon jetzt einen wertvollen Beitrag für das Gelingen der Tutzinger Fischerhochzeit leisten.
Die Gilde freut sich über viele Meldungen, entweder per Mai: ulliweiss@gmx.de oder telefonisch unter 08158/6461

Ulli Weiss, Trachtenwartin der Tutzinger Gilde

Sprachcafé in Tutzing

Schon seit März des letzten Jahres, als die ersten Menschen aus der Ukraine zu uns gekommen sind, bietet der Helferkreis jeden Montag eine „Sprechstunde“ an.
Diese Sprechstunde wird nun umgewidmet in ein Sprachcafé. Es soll eine Möglichkeit sein zur zwanglosen Kommunikation und auch der Zusammenkunft und des Kennenlernens.
Willkommen sind ALLE Menschen aus Tutzing (und Umgebung), egal, welche Muttersprache sie sprechen und egal wie gut die Deutschkenntnisse sind, dazu auch alle, die interessiert daran sind, andere Menschen kennenzulernen. Es besteht keinerlei Verpflichtung – man muss nicht jeden Montag kommen, man muss nicht durchgängig von 16.00 bis 18.00Uhr bleiben.
Das Format ist offen und wird sich entwickeln – vielleicht findet sich auch ein Tisch zum Spielen zusammen?!
Für Kaffee und Wasser ist gesorgt, am Kuchen arbeiten wir noch … Also eine herzliche Einladung für montags, 16.00 bis 18.00 Uhr im Gemeinderaum der Christuskirche. *Claudia Steinke*

Ausstellung im Seniorenheim Garatshausen

Endlich darf die neue Ausstellung im BRK Seniorenheim, „Empathie“ besucht werden! Auch das Café steht wieder zur Verfügung. Die Ausstelung „Empathie“ kann noch bis Okober 2023 im Seniorenheim und darum herum betrachtet werden. Insgesamt 4 Skulpturen und 64 Bilder sind ausgestellt.
Ein ganz besonderer Kunst-Schatz ist im Kaminzimmer entstanden: Zur Themenausstellung „Licht des Glaubens“, gestaltete Paulo de Brito eine geniale Wandinstallation: „Aureole“ und die Stelen Glaube, Liebe, Hoffnung. Dank einer Sponsorin kann das Kunstwerk dem Haus übergeben werden. Im Park sollte man unbedingt bis ans Gestade gehen und dann auf die Terrasse zurückschauen.

Rita Enzinger

Die letzte Ausstellung neben dem Rathaus:

Ab 13. Mai:
Reiner Wagner
Neue Arbeiten

Ansonsten gilt für Laden und Showroom in den nächsten Wochen:
LE SALE SALE SALE SA
ANTIQUITÄTEN ANNE BENZENBERG
Kirchenstr. 7, Tutzing, Tel.: 9807, Do+Fr: 10-12+15-18, Sa: 10-13 Uhr
Besuchen Sie auch unseren großen Showroom im Sporerhof:
Ostendstr. 1 - Wielenbach - geöffnet jeden Sa. 11-15 Uhr

Träume werden Wirklichkeit...
ANTON Leitner PLANUNG & WOHNBAU
PLANEN
Schritt für Schritt
Bauplanung
Energieberatung

BAUEN
Neubau · Schlüsselfertig
Sanierung und Umbau
Gewerbebau

WOHNEN
...kann so einfach sein.

Diemendorf 10 a | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58 / 90 76 10
info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

Außendienstmitarbeiter/in (m/w/d)
gesucht - hauptberuflich, selbstständig.
Wir suchen zur Erweiterung unseres Außendienstteams zur Betreuung unserer Bestandskunden in Weilheim und Umgebung eine/n Kollegin/Kollegen, die/der in einem krisenfesten und zukunftssicheren Unternehmen arbeiten möchte.
Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Ihre Karriere beginnt bei uns
GENERALI
Regionaldirektion Thomas Lachner
Dr.-Karl-Slevogt-Str. 1 • 82362 Weilheim i. Obb.
Tel. 0881-925 46 90 • thomas.lachner@allfinanz.ag

Jahrgang '49 – Anekdoten und Erinnerungen

Die Schülerinnen des Geburtsjahrs 1949 der ehemaligen Mädchen-Realschule Tutzing kamen kürzlich zu einem fröhlichen Klassentreffen in Erinnerung an die gemeinsame Schulzeit zusammen. Inmitten des malerischen Alpenvorlandes konnten die damaligen Schulfreundinnen im Hotel Seeblick in Bernried ihr Wiedersehen genießen. Bei einem festlichen Mittagessen sowie anschließendem Kaffeeklatsch galt es in geselliger Runde unvergessliche Anekdoten und Erlebnisse aus der verbrachten Schullaufbahn aufleben zu lassen. Sie regten viele Klassenkameradinnen immer wieder zum Schmunzeln an. Die einst aktive Lehrerin Sr. Erika Gloetzl OSB war ebenfalls anwesend und stand natürlich im Mittelpunkt des Geschehens. Sr. Erika witzelte und überraschte die Anwesenden zugleich: „Mädels, hört mal alle her. Nachdem wir alle zusammen mittlerweile älter und erwachsen geworden sind, dürft ihr mich ab sofort duzen." Unter tosendem Beifall wurde diese sehr persönliche Anredeform einhellig von den Realschülerinnen begrüßt. Viele interessante Gespräche folgten. Es war für alle ein wunderbarer, harmonischer Tag, der in guter Erinnerung bleiben wird.
Etliche der Ex-Mitschülerinnen sind deutschlandweit zuhause. Insgesamt fünfzehn sind der Einladung gefolgt. Sie kamen beispielsweise bis aus Hamburg, Berlin oder Straubing angereist. Einige konnten aus Termingründen nicht, andere wollten nicht, aber was soll's … Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg und soll in jedem Falle wiederholt werden. Für die perfekte Organisation gebührte der Initiatorin Anneliese Kühn aus Bernried der besondere Dank ihrer früheren Mitschülerinnen. *Ilse Reiher / TN*

Wiedersehen mit den Mitschülerinnen und der ehemaligen Lehrerin beim Klassentreffen *Bildquelle: Ilse Reiher*

TAG DER OFFENEN TÜR
SAMSTAG 20. MAI 2023 | 10 – 16 Uhr
Herzliche Einladung zum Vorbeischauen · Schnuppern
Kennenlernen · kostenfreies Tanzen · Sonderaktionen
Kreativität in Bewegung
Holistische Tanz- und Bewegungstherapie

INFOS: www.kreativitaet-in-bewegung.de

Innenarchitektur
– Wohn-/Geschäftsbereich
Fertigung
– individuelle Einzelmöbel
– Küche – Bad
– Wohn-/Schlafmöbel
– Büro-/Objekteinrichtungen
– Arztpraxen
willi renner
Brombergweg 9 · 82327 Traubing/Tutzing
Mob. 0173-9048397 · www.rennerdesign.de
rennerdesign
INNENARCHITEKTUR
MÖBELDESIGN

Reinhard Kefer
Malermeister

82327 Traubing
Andechser Str. 22
☎ 08157/900030
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

DIREKT UMS ECK is stangerlgrad guad
Aus unserer Region
sind die Landwirte, von denen wir unser Schlachtvieh bekommen: Ehrliche Menschen, die sich noch drum kümmern, dass das liebe Vieh wirklich glücklich ist – dank heimischem Futter ohne Gentechnik, und ganz viel Freilauf auf grünen Wiesen.
WIR SIND DABEI!
Französische Woche
Kirchplatz Starnberg
15. bis 21. Mai 2023
LUTZ
HANDWERKS METZGEREI
UND FEINE KÖST
Pöcking Hauptstraße 26 · Tel. 08157/1090
Tutzing Hallberger Allee 1 · Tel. 08158/9073888
www.metzgerei-lutz.com

Neue Waldgruppe des Tutzinger Waldorf Kinderhauses

Die kooperative Partnerschaft für Wälder (CPF) hat für dieses Jahr das Motto „Gesunde Wälder für gesunde Menschen" ausgewählt. Zu den Kernbotschaften gehört, dass Wälder unsere mentale und körperliche Gesundheit fördern.
Für gesunde und glückliche Kinder sorgt seit Mitte September 2022 auch die neu gegründete Waldgruppe des Waldorfkinderhauses in Tutzing.
Die neue Waldgruppe betreut bis zu elf Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren mit zwei pädagogischen Fachkräften. Als Schutzraum dient ein geräumiges Tipi mit einer Feuerstelle auf dem Gelände des Kindergartens. Täglich werden bei jedem Wetter Ausflüge zu verschiedenen Wald- und Wiesenplätzen unternommen. Die Kinder lernen einen liebevollen und auf Vertrauen basierenden Umgang mit der Natur und übernehmen für sie Verantwortung. Das Aufwachsen von klein auf in der Natur ist eine wichtige Grundlage, um eine nachhaltig ökologische Zukunft zu gestalten. Der Wald bietet zudem vielfältige Möglichkeiten, dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder Raum zu geben. Diese Erfahrungen wirken sich in hohem Maße auf das Wohlbefinden und das innere Gleichgewicht der Kinder aus und sind die beste Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung.

Fabian Waidacher

Die Waldgruppe unterwegs *Foto Waldorf Kinderhaus Tutzing*

Theater am Gymnasium begeistert

Unter der Leitung von Margit Kleber brachten Oberstufenschülerinnen und -schüler des Gymnasiums Tutzing Friedrich Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame" auf die Bühne.
Das zeitlose Stück zog mit seinen Überlegungen zur Bedeutung von Geld und Humanität an drei Abenden ein sehr großes Publikum in seinen Bann. Mit seinen mehr als 26 Rollen bot das Stück zudem ideale Voraussetzungen für eine große Schülergruppe. Unterstützt wurden die „Großen" von einigen Unter- und Mittelstufenschülern, die die alte Dame bei ihrer Ankunft im beschaulichen und heruntergekommenen Städtchen Güllen mit einem Ständchen empfingen.
Aufmerksamkeit erregte auch das Bühnenbild, das die Voraussetzungen der Aula des Gymnasiums geschickt für sich zu nutzen wusste: Reduziert und doch mit einigen Eyecatchern (zum Beispiel einer historischen Kutsche) regte es die Fantasie der Zuschauer an. Vor der Aufführung und in den Pausen bewirtete das P-Seminar „Kulturmanagement" die Gäste köstlich.
Am letzten Abend galt der Applaus nicht nur den exzellenten Schauspielerinnen und Schauspielern, sondern auch Margit Kleber, die sich nach 20 Jahren als Spielleitung mit diesem Stück verabschiedete.

Christine Stadler, Gymnasium Tutzing

Immer wieder sehenswert- Der Besuch der alten Dame
Foto: Roman Predeschly

Tanzschule Almeida ausgezeichnet

Immer bei den Gewinnern – das Tanzstudio Almeida
Foto: F. Almeida

22 junge Tänzerinnen und Tänzer des Tanzstudios Tutzing haben Ende März ihre einstudierten Choreografien bei der Deutschen Meisterschaft in Fürstenfeldbruck auf der Bühne präsentiert. Dabei ging es nicht nur um den Titel des Wettbewerbs. Es ging auch um die Qualifikation für den internationalen World Dance Contest. Hier bekommen junge Tänzer, die sich in nationalen Qualifikationswettbewerben durchgesetzt haben, eine Plattform um ihr tänzerisches Können zu präsentieren. Die Kinder und Jugendlichen aus Tutzing sind sehr erfolgreich zurückgekehrt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich für die Finals qualifiziert und dürfen daher nun im Juni in Prag erneut auftreten. Tanzlehrerin und Leiterin des Tanzstudios, Flora Almeida, ist sehr zufrieden mit den Leistungen ihrer jungen Schüler. „Wir haben acht mal Gold bekommen, 4 mal Silber, 3 mal Bronze.", berichtet sie. Selbstverständlich ist das nicht - schließlich haben sich alle Teilnehmer die bei der Deutschen Meisterschaft antreten dürfen im Vorfeld schon gegen die Konkurrenz in Regionalwettbewerben durchgesetzt. Daher sei die Freude über die Ergebnisse natürlich groß gewesen, so Almeida. Die Choreografien, die die Schüler einstudiert und trainiert haben, sind in den Gruppen- und Modern-

Wettbewerben zumeist von den Tanzlehrerinnen und Tanzlehrern entwickelt worden. Im klassischen Ballett führen die Kinder Solos oder Variationen aus bestehenden Stücken auf. Bis zum Finale, dem „Danza mundial“ (auch World Dance Contest) am 22. Juni geht es nun fast nahtlos weiter: Direkt nach den Osterferien wird weiter an denselben Choreografien gearbeitet. Neue Tänze dürfen für das Finale nicht einstudiert werden. „Man muss immer dieselben Tänze aufführen, sonst könnte man sich dann immer verbessern, das wäre unfair.“ Der Austragungsort des Danza mundial wechselt, in diesem Jahr treffen die Tänzerinnen und Tänzer in Prag aufeinander. Ob die Eltern mit der weiten Fahrt zum Finale einverstanden seien, das hat Flora Almeida vorher nachgefragt: „Die Eltern waren aber begeistert.“ Wie die internationale Konkurrenz im Juni aussieht, ist schwierig einzuschätzen. „Wir wissen nicht, wer alles kommt, das ist immer eine Überraschung. Obwohl es den deutschen Wettbewerb schon viele viele Jahre gibt, ist der Danza mundial noch nicht sehr alt.“ Außerdem habe es durch Corona eine zweijährige Pause gegeben, sodass sich das Finale nun erst wieder nach und nach aufbaue. Die Tutzinger Delegation ist in diesem Jahr größer als im vergangenen Jahr. Ganz besonders freut sie sich über ihre jüngsten Nachwuchstänzer: „Dieses Jahr bin ich zum ersten Mal mit den ganz Kleinen aufgetreten. Die sind erst sieben bis neun Jahre. Sie haben es bis zum Ende geschafft und waren natürlich besonders glücklich, das hat mir am meisten Freude gemacht. Dass sie in ihrem ersten Wettbewerb auch so viel Erfolg hatten, das ist eine Riesenmotivation.“

AKS

KALENDER & KONTAKTE

Wir bitten um Verständnis, dass wir hier nur die Termine aufnehmen können, die auch bei uns gemeldet werden. Sie können dies gerne unter hanspeter.bernsdorf@tutzinger-nachrichten.de bis zum 5. des Vormonats einreichen. Bitte informieren sie sich auch über die aktuellen Veranstaltungen in der Tagespresse oder beim Veranstalter.

Unter der Homepage der Gemeinde Tutzing: www.tutzing.de/leben-in-tutzing/vereine finden Sie eine Übersicht der Tutzinger Vereine. Sollte Ihr Verein dort noch nicht aufgeführt sein, können Sie das bei der Gemeinde beantragen.
Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden Sie im Veranstaltungskalender der Gemeinde unter: veranstaltungen.tutzing.de, s. auch: „KulturArt am See". reiherilse@web.de, Tel. 0159/01735570

AKTUELLE TERMINE IM MAI

Akademie für Politische Bildung: Detaillierte Veranstaltungshinweise unter: www.apb-tutzing .de
Coachinghouse: Geh-Meditation am See. Offenes Angebot auch für Anfänger. Treffpunkt: Kustermannpark, unterhalb Kustermannvilla am 1. und 3. Sonntag (7. u. 21.5.) um 10.30 Uhr bei jedem Wetter. Anmeldung unter fr.goslich@t-online.de oder unter 08158/ 906944.
Evangelische Akademie Tutzing: Detaillierte Veranstaltungshinweise: www.ev-akademie-tutzing.de/veranstaltung
Frauentreff: Do., 4.5., 17.00 Uhr, Museum Starnberger See, Possenhofener Str. 5, Führung durch das Heimatmuseum mit „Schaukasten 4", Info und verbindliche Anmeldung bis So. 30.4. bei Uschi Kriessler, Tel. 08157/5919190 oder kriessler.u@t-online.de; Do., 25.5., 16.00 Uhr, München, Kleiner Stadtspaziergang in München, Info und verbindliche Anmeldung bis Sa., 15.5. bei Sabine Kleemann, Tel. 08158-1595 oder wolfgang.kleemann@t-online.de s. unter: www.frauentreff-tutzing.de
KAB – Ortsverband Tutzing: Mo., 1.5., 20.00 Uhr, Treffen zum „Hl. Josef der Arbeiter". Ansprechpartner für Interessierte: Maria Binder, Tel. 08158 3233.
Kirchenchor evang.: Di., 2.5., 9.5., 16.5., 23.5., 25.4., 19.00 Uhr Probe, „Evang Gemeindehaus".
Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: Mi., 10.5., 14.30, Seniorennachmittag mit dem Kinderchor St. Joseph; „Roncallihaus". Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779
Sektion Tutzing des DAV: Wöchentlicher Stammtisch jeden Mittwoch um 18.30 Uhr, Tutzinger Hof.
Senioren-Union Tutzing: Di., 2.5., 16.00 – 18.30 Uhr, Maibockanstich im „Midgardstadl", Mi., 24.5., Ganztagesfahrt „Schrobenhausen und sein Spargel", Anmeldung bis Fr., 12.5.
Senioren 65+: „Schwung in den Alltag Seniorengymnastik", Mo., 8.5. u. 22.5., 17.30 – 18.30 Uhr, „Roncallihaus"; Leitung: Christoph Scholz; Gemeinsamer Kinobesuch, Mo., 1.5., 15.30 Uhr, Kurtheater Tutzing; „Betend in den Tag", Mi., 24.5., 9.00 Uhr, St. Joseph; „Mittagstisch", jeden Mi., im Tutzinger Hof (Anmeldung Ambulante Krankenpflege, Tel. 90765-0); „Freude am Singen", jeweils am Do., 4.5. u. 25.5.,16.00 – 17.00 Uhr, „Roncallihaus", Leitung Waltraud Brod; „Der besondere Sonntag", So., 21.5., Gemeinsames Mittagessen in örtlicher Gastwirtschaft, 11.30 Uhr, Treffpunkt vor dem „Roncallihaus", Anmeldung unter Tel. 08158/6854 oder liselotte.garke@gmx.de; „Wandern in Gemeinschaft", Mi., 24.5. Anmeldung unter 08158/6854 oder liselotte.garke@gmx.de
Seniorenclub Traubing: Mi., 3.5., Muttertagskranzl, Mi., 17.5., Spielenachmittag, „Buttlerhof „Traubing. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.
Tierschutzverein Tutzing u. Umgebung: Tel. 0173/6746318, Postfach 1153, 82327 Tutzing, s. auch www.tierschutzverein-tutzing.de
Tischlein Deck Dich: Ausgabe jeden Freitag von 11 – 12 Uhr.
Trödelladen/Kleiderstube (im Alten Pfarrsaal der St. Joseph-Kirche, Tutzing): Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. und Sa. von 10.00 bis 13.00 Uhr sowie Dienstagnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr. Bei Rückfragen Tel.: 0151/544 292 85
Tutzing Klimaneutral 2035: 4. Tutzinger Klimasalon, Mo., 22.5., 19.00 – 21.00 Uhr, Marie's happy food u. drink, Greinwaldstr. 2, Tutzing, „Märchen von Klima und Natur", „Alle reden vom Wetter und keiner tut was dagegen, " sagte bereits Karl Valentin, Erzählerin: Chriss Obermeyr, Eintritt frei.
Weltladen Tutzing: Laden an der Hauptstr. 47, montags geschlossen, dienstags bis freitags vormittags von 10 – 13 Uhr, nachmittags von 15 – 18 Uhr, samstags vormittags 10 – 13 Uhr, oder per E-Mail bestellen@weltladen-tutzing.de

AUSSTELLUNGEN IM MAI

Atelier am See: In ihrem „Atelier am See“ in der v. Kühlmannstraße („Atelier du lac“) zeigt die Künstlerin Danielle Vochims ihre neuesten Arbeiten und erzählt über ihre „Upcycling“ Technik. Nach Voranmeldung Tel. 0170/6206447 od. daniellemunich@web.de

Akademie für Politische Bildung: Gedok Ausstellung 2022 bis Mai 2023, Die Ausstellung „Playing with Nature“ der GEDOK München ist bis Mai 2023 im Erdgeschoss der Akademie für Politische Bildung zu sehen, Mo.bis Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr sowie am Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Info: Tel. 08158/256-58, www.apb-tutzing

Buchheim Museum: DIE ANDERE SEITE DES MONDES u. DAS KABINETT DER MAKELOSEN ÄNGSTE, Die 25jährige Portugiesin Sofia Seidi als Kuratorin und Künstlerin im Buchheim Museum, 15.4. – 16.7.2023; Dauerausstellung „DAS BOOT“ seit 31.7.2021 Buchheim; Künstler, Sammler, Alleskönner? Bis 21. Mai 2023; Flächenbrand Expressionismus – 11.3. bis 14.5.2023; The Other Side of the Moon / Die Andere Seite Des Mondes – 15.4. bis 16.7.2023; Sofia Seidl – The Cabinet Of Spotless Fears – 15.4. bis 16.7.2023; Offenes Atelier im Labor der Phantasie, Sa. u. So. 11.00 Uhr, für Kinder ab 6 Jahren, Info: 08158/99700 Öffnungszeiten: Di. – So. u. an Feiertagen von 10.00 bis 17.00 Uhr, Am Hirschgarten 1, 82347 Bernried, Tel. 08158/997050, www.buchheimmuseum.de/aktuell/2022/buchheim

Galerie am Rathaus – Anne Benzenberg: Kirchenstr. 7, Öffnungszeiten: Do. u. Fr. 10.00 – 12.00 und 15.00 – 18.00, Sa., 10.00 – 13.00; Tel. 08158/9807, s. auch: www.antiquitaetenbenzenberg.de

Galerie Starnberger See – Moderne Kunst: Weylerstr. 6, Garatshausen, Öffnungszeiten: Mi. – Fr. 15.00 – 18.00, Sa. von 10.00 – 14.00, Tel. 0179/2157718

Ortsmuseum Tutzing (Graf-Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz): Neue Ausstellung, Ansprechpartner Ortsmuseum in der Gemeindeverwaltung: Lisa Gollwitzer 08158/2502-223. Internetadresse mit allen Informationen (auch über evtl. Schließtage): www.tutzing.de/ortsmuseum

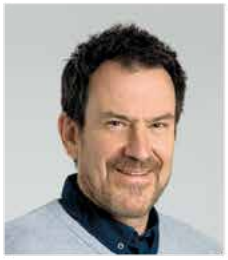
Roncallihaus: Informationen im Pfarrbüro St. Joseph, Tel. 08158/993333.

klang bar 3 mr
3.1-Kanal-System mit 360 Watt, mit Dolby Atmos und DTS:X kompatibel

reddot winner 2023

Kaum am Markt, rundet die neue LOEWE klang bar 3mr das LOEWE Audio Portfolio ab. Ob Konzertsaal Akustik oder klar verständliche Wortgefechte; mit ihrem klaren melodischen Klang verrichtet sie nicht nur an einem TV Gerät als Lautsprecher wertvolle Dienste, sondern kann auch als Stand-Alone Streamer zu 100 % überzeugen. Über Ihre AVR Anschlüsse kann sie in ein beliebiges Audio-Umfeld integriert werden oder als Zuspieler für ältere Audiolink Systeme genutzt werden. Kann ich wärmstens empfehlen.

LOEWE. loewe.tv



Roberto
Mestanza

Informationstechnikermeister
Betriebswirt (HWK)

Testen Sie im Mai

Mit 30 Jahren Erfahrung in Unterhaltungselektronik stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Gerne zeigen wir Ihnen, wie man die Soundbar in Ihr TV und Audio Umfeld einbindet.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie gleich einen Termin.

Besuchen Sie uns!

Mestanza GmbH Bahnhofstr. 2 82327 Tutzing
Tel: +49 (0) 8158 / 61 64 **www.mestanza.de**

MESTANZA

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE TUTZING
(Tel. 08158/993333)

Gottesdienste im Mai

Mo	01.05.	19.00 Uhr	Erste feierliche Maiandacht
Mi	03.05.	15.30 Uhr	Hl. Messe im Kreisaltenheim Garatshausen
Do	04.05.	19.00 Uhr	Maiandacht, gestaltet vom Frauenbund (St. Peter und Paul)
Sa	06.05.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	07.05.		5. Sonntag der Osterzeit
		08.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		10.30 Uhr	Kinderkirche anschl. Kirchenkaffee
Di	09.05.	19.00 Uhr	Maiandacht in der Marienkapelle Garatshausen
Mi	10.05.	19.00 Uhr	Maiandacht in der Marienkapelle Unterzeismering
Sa	13.05.	10.30 Uhr	Feier der Erstkommunion
		19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	14.05.		6. Sonntag der Osterzeit – Muttertag
		08.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern
		19.00 Uhr	Maiandacht an der Mariensäule
Di	16.05.	18.15 Uhr	Bittgang nach Garatshausen
		19.00 Uhr	Hl. Messe in Garatshausen
Do	18.05		Christi Himmelfahrt
		08.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		09.00 Uhr	Hl. Messe in Diemendorf
		10.00 Uhr	Hl. Messe in Kampberg
		10.30 Uhr	Familien- und Festgottesdienst mit allen Ministranten (im Brunnenhof)
Sa	20.05.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	21.05.		7. Sonntag der Osterzeit
		10.30 Uhr	Festgottesdienst zum Silbernen Priesterjubläum Pfr. Seidel
Mi	24.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe in der Franziskuskapelle
Sa	27.05.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	28.05.		Hochfest Pfingsten
		08.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Festgottesdienst zum Hochfest Pfingsten
		10.30 Uhr	Kinderkirche anschl. Kirchenkaffee
Mo	29.05.		Hochfest Pfingsten
		10.30 Uhr	Festgottesdienst zum Hochfest Pfingsten

In der Regel finden folgende zusätzliche Gottesdienste und Gebet wöchentlich in St. Joseph statt:

Dienstag	16.00 Uhr	Rosenkranz
Donnerstag	16.00 Uhr	Rosenkranz
	19.00 Uhr	Abendmesse
Samstag	18.30 Uhr	Rosenkranz

(Änderungen sind möglich – bitte entnehmen Sie diese dem wöchentlich erscheinenden Kirchenanzeiger)

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING
(Tel. 08157/1258)

Gottesdienste im Mai

Mittwoch	03.05.23	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	05.05.23	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Samstag	06.05.23	10.00 Uhr	Erstkommunion
		17.00 Uhr	Dankandacht der Kommunionkinder
Sonntag	07.05.23	10.15 Uhr	Hl. Messe; Floriansmesse der Feuerwehr
Mittwoch	10.05.23	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	12.05.23	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sonntag	14.05.23	10.15 Uhr	Wortgottesdienst
		10.15 Uhr	Hl. Messe in Monatshausen
Mittwoch	17.05.23	09.00 Uhr	Hl. Messe
		19.00 Uhr	Bittgang von Traubing nach Wieling
		anschl.	Maiandacht in Wieling
Donnerstag	18.05.23	06.30 Uhr	Bittgang nach Andechs
		10.00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst in Andechs
Sonntag	21.05.23	10.15 Uhr	Hl. Messe
		10.15 Uhr	Kindergottesdienst „Christi Himmelfahrt" in t. Pius Pöcking (für die PG)
Mittwoch	24.05.23	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	26.05.23	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Samstag	27.05.23	18.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	28.05.23	18.00 Uhr	Maiandacht
Montag	29.05.23	19.30 Uhr	Maiandacht in Monatshausen

Bitte beachten Sie auch unseren Gottesdienstanzeiger, der 14-tägig erscheint oder informieren Sie sich über die Homepage der Pfarreiengemeinschaft Pöcking: www.pg-poecking.de.

ELEKTRO MÜLLER
Inh. Arnold Walter & Sohn

- Elektroanlagen für Industrie- u. Wohnungsbau
- Satellitentechnik
- Netzwerktechnik
- Elektrogeräte Verkauf und Service
- Miele-Fachhändler mit Kundendienst

Hauptstraße 61 · 82327 Tutzing · Tel.: 08158/6255
E-Mail: Elektro-Mueller@Info2000.de

Wir suchen ab sofort:
Elektroniker (m/w/d) für Energie- und Gebäudetechnik
gerne auch Quereinsteiger
und ab September 2023: Auszubildende

ZIRNGIBL Bestattungen GmbH

65 Jahre
Rat und Hilfe bei Trauer und Vorsorge

Tel: 08158/6342
Greinwaldstr. 13, 82327 Tutzing

www.zirngibl-bestattungen.de | info@zirngibl-bestattungen.de
Filialen in Starnberg, Weilheim, Dießen a. A., Gauting, Wolfratshausen & Geretsried

EVANGELISCHE KIRCHE
(Tel. 08158/8005)

Gottesdienste im Mai

Do	4.05.	19.30 Uhr	Friedensgebet, Christuskirche Tutzing
So	7.05.	11.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfis mit Abendmahl Christuskirche Tutzing (Pfrin. Anne Roß & Vikarin Rina Mayer)
Mi	10.05.	19.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst, Klosterkapelle Bernried (Pfrin. Beate Frankenberger & ökum. Team)
Do	11.05.	19.30 Uhr	Friedensgebet, Christuskirche Tutzing
So	14.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfrin. Beate Frankenberger)
Mi	17.05.	15.30 Uhr	Gottesdienst Altenheim, Garatshausen (Diakon Ralf Tikwe)
Do	18.05.	11.00 Uhr	Christi Himmelfahrt „Luft nach Oben", Starnberger See Steininger Grundstück, Unterer Seeweg 6A Starnberg; Bei schlechtem Wetter: Evang. Friedenskirche Starnberg (Evang. Kirchengemeinden Starnberg-Söcking, Berg, Tutzing & Bernried, Feldfing-Pöcking & Penzberg)
		19.30 Uhr	Friedensgebet, Christuskirche Tutzing
Fr	19.05.	17.00 Uhr	Beichtgottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfrin. Anne Roß, Vikarin Rina Mayer & Team)
Sa	20.05.	14.00 Uhr	Konfirmation, Christuskirche Tutzing (Pfrin. Anne Roß, Vikarin Rina Mayer & Team)
So	21.05.	11.00 Uhr	Konfirmation, Christuskirche Tutzing (Pfrin. Anne Roß, Vikarin Rina Mayer & Team)
Do	25.5.	19.00 Uhr	Ökum. Gottesdient vor Pfingsten, St. Joseph Kirche (Pfrin. Beate Frankenberger, Pfr. Peter Seidel & ökum Team)
		19.30 Uhr	Friedensgebet, Christuskirche Tutzing
So	28.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfrin. Christiane Döring)

Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Tutzing/Bernried

Fr	5.05.	19.00 Uhr	Benefizveranstaltung „Kultur hilft im Mittelmeer": „Flüchtlingsgespräche" von Berthold Brecht, konzertante Lesung; Pianistin: Aylin Aykan, Schauspielerin Verena Rendtorff & Pfrin. Beate Frankenberger; Christuskirche Tutzing
		19.00 Uhr	Offener Jugendtreff, Gemeindehaus Tutzing (Marina Plumm)
Fr	12.05.	19.30 Uhr	Abendgebet mit Liedern aus Taizé, Christuskirche Tutzing (Peter Grampp & Bianca Schröder)
Sa	13.05.	11.00 Uhr	1. Hilfe Kurs für Jugendliche, Jugendraum Tutzing
Mi	17.05.	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus Tutzing
Fr	26.05.	19.00 Uhr	Offener Jugendtreff, Gemeindehaus Tutzing (Marina Plumm)

NACHLESE

LESERBRIEFE

Zu: Energiewende Tutzing TN 4/2023
Erfreulicherweise ist die Gemeinde im Energieeffizienz Netzwerk Oberland vertreten. Da dieser Zusammenschluss jedoch überregional ist, können sicher nur Empfehlungen und Ratschläge erteilt bzw. Erfahrungen ausgetauscht werden. Leider sind die Gemeinden Ismaning, Pullach und Unterhaching in diesem Gremium nicht vertreten, die alle über eine langjährige Erfahrung mit Geothermie verfügen und unserer Gemeinde eine große Hilfe beim Aufbau dieser optimalen Wärmequelle wären. Uns wird mit den erfolgreichen Erkundungsmaßnahmen vor gut 10 Jahren und dem Bohrstandort im Bereich Bernried-Nord-West, Tuzing-Süd diese Quelle quasi auf dem Silbertablett serviert. Bekanntermaßen wurden die Maßnahmen aus mehreren Gründen nicht weiter verfolgt, jetzt zwingt uns jedoch der aktuelle Energiemangel zu einer Neubeurteilung dieser Situation. Die Bedenkenträger von damals gegen das fast fertige Konzept müssen einsehen, dass die sauberste aller Möglichkeiten der Energiegewinnung alternativlos ist. Mit der Gemeinde Bernried stünde meines Erachtens ein potenter, verlässlicher Partner zur Seite, der mit kontinuierlicher Regierungsarbeit (Eberl, Steigenberger, Malterer) bewiesen hat, dass er kommunale Probleme erfolgreich stemmen kan (Einheimischenmodell, Gewerbeansiedlung, Buchheim-Museum, sichere Verkehrswege/St2063, Klosterkauf). Mit der Klinik Höhenried, VerlaPharm, Benedictus-Krankenhaus und anderen wären auch einige Großabnehmer mit im Boot. Da die Schüttung auf Bernrieder Flur erfolgt, müsste zur Lastverteilung die Kaltwasserrückführung (Reinjektion) auf Tutzinger Gelände stattfinden. Intelligent angepackt könnte das Projekt zum Nutzen aller dienen, denn Energie wird es nie wieder zum Schnäppchenpreis geben. Hackschnitzelund Wärmepumpenanlagen sind weder wirtschaftlicher noch umweltfreundlicher und weder schnell noch sozialverträglich einsetzbar. *Dr. Frank Schleyerbach*

Zu: TierTafelTutzing sucht Unterstützer TN 4/2023
In dieser Meldung wurde uns die Kontakt-Email leider fehlerhaft mitgeteilt. Richtig muss die Email-Adresse heißen: info@tttutzing.de

HOTEL SEEBLICK BERNRIED

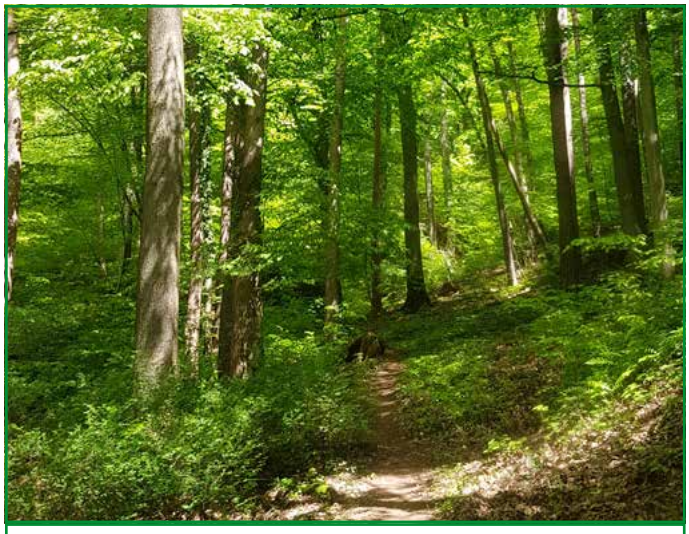
Hotel Seeblick
Tutzinger Straße 9
82347 Bernried am Starnberger See
TEL: +49 (0) 8158 2540 | FAX: +49 (0) 8158 3056
MAIL: info@seeblick-bernried.de
WEB: www.seeblick-bernried.de

Unsere schönste Zeit im Jahr -
der Spargel ist wieder da!
Und wo ließe sich dieser besser genießen
als auf **unserer neuen Sonnenterrasse?**
Wir laden euch herzlich ein
diese Eröffnung mit uns zu feiern.
Jetzt noch schnell einen Tisch reservieren, denn
am 14. Mai ist Muttertag!
Wir stoßen zusammen an,
mit einem Gläschen Sekt auf's Haus!
Wir freuen uns auf Euch.
Eure Familie Lütjohann und das Seeblick Team.

Der Tratzinger

Der Tratzinger und der Spezl wollen im Rathaus was erledigen. Flott fahren sie die Oskar-Schüler-Straße rauf, als der Spezl direkt nach dem Wertstoffhof so auf die Bremse steigt, dass den Tratzinger gleich nach vorne haut. Zum Glück ist er ja angeschnallt, aber er hat sich natürlich erschreckt. „Spinnst etzt du, warum haust´n gor a so d`Brems eini?“ fragt er. „Ja siegst du des ned, des Schuidl do?“

Der Tratzinger ist ja nicht blind, natürlich sieht er das runde Schild, innen weiß, roter Rand. „Ja scho. Und?“ fragt er. „Des hoaßt: Durchfahrt verboten!“ raunzt der Spezl ihn an. „Des woaß i aa,“ sagt der Tratzinger. „Aba mia woin doch bloß ins Rathaus, do konnst doch hifahrn, do is doch nix!“ „Konn i ned!“ regt sich der Spezl auf. „Durchfahrt verboten hoaßt Durchfahrt verboten!“ „Aber des guit doch nur für de Streck vom Kino ob!“ weiß der Tratzinger. „Ja, du bist a ganz a Schlauer!“ ärgert sich der Spezl, „des woaß a jeda. Aba deszweng derfst do trotzdem ned durchfahrn!“ „I daad do scho durchfahrn, weil de hom sicher bloß vagess´n dass hischreibn: ab Baustelle.“ Da hat der Spezl aber schon umgedreht und fährt zurück zur Traubinger Straße und rollt das Ganze von oben auf: Traubinger rauf, Heinrich-Vogl rüber, Kustermann runter- und schon steht er vor dem Rathaus und parkt. Der Tratzinger muss aber noch nachtarocken: „Am liabstn daad i des Schuidl backa und a paar Meta weid vieri trog´n, do hi, wo´s an Sinn hot.“ „Konnst glei auf da Gmoa frag´n ob da jemand huift!“ antwortet der Spezl trocken und marschiert ins Rathaus hinein.



Unseren Leserinnen und Lesern

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein erfreuendes Durchwandern des grünen Wonnemonats Mai in Richtung des kommenden Sommers

Ihre Tutzinger Nachrichten

Bildquelle: HKM

Impressum

Tutzinger Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
41. Jahrgang
www.tutzinger-nachrichten.de

Verlag:
Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) und Chefredaktion Elke Schmitz
redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:
Anne Berlinger (AB), Hans-Peter Bernsdorf (HB), Ursula Cammerer (UC), Ingrid Cavada (IC), Bettina Goderbauer (BG), Walter Kohn (WK), Elisabeth Kolossa (EK), Ulrike Lovett (UL), Heinz Klaus Mertes (HKM), Alfons Mühleck, Anita Piesch (AP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Annkathrin Stich (AKS)

redaktion@tutzinger-nachrichten.de
(Postanschrift wie Verlag)

Online-Redaktion: Anita Piesch

Anzeigen: Roland Fritsche
Hartweg 1a, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tutzinger-nachrichten.de
Preisliste Nr. 4 /2018

Edition / Schlussredaktion:
M Com Consult Heinz Klaus Mertes
Traubinger Straße 59, 82327 Tutzing
heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de

Druck:
ESTA DRUCK GmbH, Am Hundert 7, 82386 Huglfing
Tel. 08802/91383-0, info@esta-druck.de, www.esta-druck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
Erscheinungsort: 82327 Tutzing – Auflage: 6.250 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten.
Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten.
Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

Kraftvoll

IN JEDEM ALTER!

Krafttraining ist eine wichtige Möglichkeit,
um die körperliche Gesundheit und das Wohlbefinden
in jedem Lebensalter zu erhalten und zu verbessern.

Regelmäßiges Training der Muskulatur stärkt die koordinativen Fähigkeiten, senkt das Sturzrisiko und ist gut für Leib und Seele.

FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT IM ALLTAG.

Ihr Partner für Gesundheit, Figur und Fitness

Life competence
Gesundheit • Figur • Fitness

Midgardstraße 8A • 82327 Tutzing • Tel. 08158 - 3622 • www.life-competence.info

Wetter- und Sonnenschutzanlagen
Smart Home GmbH

Über 40 Jahre Erfahrung

Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Bürgermeister-Seidl-Str. 8, 82515 Wolfratshausen

Tel.: 08171 / 99 99 31 • www.wsagmbh.de

• Testament • Vorsorgevollmacht
• Patientenverfügung • Überlassungen

Rechtsanwältin
Christiane Karwatka-Kloyer, LL.M.
Fachanwältin für Familienrecht
Kanzlei für Familienrecht u. Erbrecht

Greinwaldstraße 1
82327 Tutzing
Tel: +49 8158 / 25 96 80
Fax: +49 8158 / 25 96 82
Christiane-Karwatka-Kloyer@t-online.de